



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 10. SEPTEMBER 2018

STAATSANZEIGER

NR. 33 / SEITE 885

Seite	INHALT	Seite	Seite
Staatskanzlei			
Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	Mainz-Bingen und der kreisfreien Stadt Mainz	885	886
Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz	Sonstige Veröffentlichungen	885	
Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord	Bekanntmachung gemäß § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Ausbau des Knotenpunktes der L 52 / K 33 (NK 5709 044) sowie der K 33 in der Ortslage Polch in der VG Maifeld im Landkreis Mayen-Koblenz)	887	
Bekanntgabe gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Antragsteller: Bioenergie Kirchspiel Anhausen GmbH & Co. KG, 65929 Frankfurt a. M.)	Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2 UVPG des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Ausbau der B 42 durch Generalsanierung der Koppelsteinbrücke) (Bauwerk Nr. 5711 577)	887	
Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd	Auflösung des Fördervereins Sicherheitspolitik an Hochschulen e. V.	887	
Rechtsverordnung zur Feststellung des Überschwemmungsgebietes am Gewässer III. Ordnung Flügelsbach für das Gebiet des Landkreises	Bekanntmachung gemäß § 5 des Gesetzes über die		
	Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Abstimmungsverfahren für die L 382, Anlage einer geschwindigkeitsdämpfenden Maßnahme als Fahrbahnteiler mit Querungshilfe im Bereich der Bushaltestellen in der Ortsmitte und barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen in der OD Ginsweiler)	887	
	Öffentliche Bekanntmachung einer Sitzung des Werkausschusses LUFA / Ausschuss für Landwirtschaft, Forst und Umwelt des Bezirksverbands Pfalz (13. September 2018)	888	
	Auflösung des Vereins „Alpha Competition Team e.V.“	888	
	Öffentliche Ausschreibungen	888	
	Stellenausschreibungen	889	
	Bekanntmachungen der Gerichte	900	

Staatskanzlei

3832.

Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Bekanntmachung der Staatskanzlei
vom 28. August 2018

Der Herr Bundespräsident hat folgende Verdienstorden verliehen:

Verdienstkreuz 1. Klasse

Professor Dr. Hermann Hill
Dudenhofen

Verdienstkreuz am Bande

Elisabeth Brumentrath-Eschweiler
Alzey

Verdienstmedaille

Bruno Koch
Guckheim

Mainz, den 28. August 2018

Der Chef der Staatskanzlei
Clemens H o c h

3833.

Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz

Bekanntmachung der Staatskanzlei
vom 28. August 2018

Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat folgende Persönlichkeiten mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet:

Hilarius Esch
Bitburg

Hermann Josef Esser
Rheinbrol

Werner Garecht
Bobenheim-Roxheim

Dr. Karl Michael Geist
Mutterstadt

Michael Meyer
Grafschaft

Klaus Jürgen Neufang
Sinzig

Stefan Raber
Idar-Oberstein

Ludwig Roth
Idenheim

Hildegard Schneider
Bad Neuenahr-Ahrweiler

Herbert Tschickardt
Trier

Bernhard Welsch
Dannstadt-Schauernheim

Mainz, den 28. August 2018

Der Chef der Staatskanzlei
Clemens H o c h

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

3834.

Bekanntgabe gemäß § 5 Abs. 2
des Gesetzes über
die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
(Antragsteller: Bioenergie Kirchspiel
Anhausen GmbH & Co. KG,
65929 Frankfurt a. M.)

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Stresemannstraße 3 - 5, 56068 Koblenz, gibt als zuständige Genehmigungsbehörde bekannt:

Die Bioenergie Kirchspiel Anhausen GmbH & Co. KG, 65929 Frankfurt a. M., Schützenbleiche 9 - 11, beantragt die immissionsrechtlich Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Biogasanlage mit Klärschlamm-trocknung auf dem Betriebsgelände in 56584 Anhausen, Zum Buchenstrunk (Gemarkung Anhausen, Flur 9, Flurstücke 9, 10/1, 10/2, 3/52, 11/1, 11/2, und 12). Im Rahmen des hierfür unter dem Aktenzeichen 314-23-138-001/2018 geführten Genehmigungsverfahrens wird keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt.

Die im Rahmen des Genehmigungsverfahrens erfolgte Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 7 Abs. 1 UVPG hat ergeben, dass das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann.

Die wesentlichen Gründe für das Nichtbestehen der UVP-Pflicht können im Internetangebot der SGD Nord (www.sgd-nord.rlp.de) unter dem Link „Bekanntmachungen“ nachgelesen werden.

Koblenz, den 28. August 2018

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord
Im Auftrag
Lisa Voigt

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd

3835.

Rechtsverordnung zur Feststellung des Überschwemmungsgebietes am Gewässer III. Ordnung Flügelsbach für das Gebiet des Landkreises Mainz-Bingen und der kreisfreien Stadt Mainz

Aufgrund des § 76 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I, S. 2771) und des § 83 Abs. 1 des Wassergesetzes für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz - LWG) vom 14. Juli 2015 (GVBl., S. 127), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. September 2017 (GVBl., S. 237), wird durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd als zuständige Obere Wasserbehörde Folgendes verordnet:

§ 1

Grundlage

(1) Für das Gewässer III. Ordnung Flügelsbach im Bereich des Landkreises Mainz-Bingen und der kreisfreien Stadt Mainz wird ein Überschwemmungsgebiet festgestellt.

(2) Die Feststellung des Überschwemmungsgebietes dient

- der Regelung des Hochwasserabflusses, insbesondere dem schadlosen Abfluss des Hochwassers und der für den Hochwasserschutz erforderlichen Wasserrückhaltung,
- der Erhaltung oder Verbesserung der ökologischen Struktur des Gewässers und seiner Überflutungsflächen,
- der Verhinderung erosionsfördernder Eingriffe,
- der Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher Rückhalteflächen und
- der Vermeidung und Minderung von Schäden durch Hochwasser.

§ 2

Geltungsbereich

(1) Das Überschwemmungsgebiet erstreckt sich rechts- und linksseitig des Gewässers (beginnend ab der Mündung des Flügelsbaches in den Rhein in der Gemarkung Nierstein und endend in der Gemarkung Ebersheim) auf Flurstücken und Grundstücken der

1. Verbandsgemeinde Nierstein-Oppenheim, Landkreis Mainz-Bingen
2. Verbandsgemeinde Bodenheim, Landkreis Mainz-Bingen
3. Kreisfreien Stadt Mainz

(2) Der Geltungsbereich der Verordnung ist in folgenden, mit dem Feststellungsvermerk der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd als Obere Wasserbehörde versehenen Planunterlagen dargestellt:

I. Textteil:

1. Erläuterungsbericht vom Februar 2015

II. Kartenteil:

1. Übersichtskarte, M 1:15.000
2. Kartenblätter 1-11, M 1:2.500 (September 2014)
- (3) Die Planunterlagen sind Bestandteil dieser Rechtsverordnung.
- (4) Bei den Verwaltungen der betroffenen Gebietskörperschaften:
 1. Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim (Rhein)
 2. Stadtverwaltung Mainz
- Umweltamt -
Geschwister-Scholl-Straße 4
Bau C
55131 Mainz
 3. Verbandsgemeindeverwaltung Bodenheim
Am Dollesplatz 1
55294 Bodenheim
 4. Verbandsgemeindeverwaltung Nierstein-Oppenheim
Sant-Ambrogio-Ring 33
55276 Oppenheim

sowie

4. Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Friedrich-Ebert-Straße 14
67433 Neustadt (Weinstraße)
5. Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz
Kleine Langgasse 3
55116 Mainz

liegt eine Ausfertigung dieser Verordnung einschließlich der archivmäßig zu sichernden Übersichts- und Kartenblätter zu Jedermanns kostenloser Einsichtnahme während der üblichen Dienststunden aus.

§ 3

Darstellung

(1) In den Planunterlagen sind dargestellt:

- der Gewässerlauf als tiefblaues Farbband,
- die Grenze des Überschwemmungsgebietes als rote durchgezogene Linie, die Fläche ist mittelblau hinterlegt,
- der Verlauf der nachrichtlichen Grenze der durch Überschwemmung gefährdeten Gebiete als rote punktierte Linie, die Fläche ist hellblau hinterlegt.

(2) Die durch Überschwemmung gefährdeten Gebiete sind nachrichtlich in den Karten

dargestellt. Bei diesen Gebieten handelt es sich um solche Gebiete, die bei Extremhochwasser oder beim Versagen von öffentlichen Hochwasserschutzanlagen überschwemmt werden können.

Die Verbote dieser Rechtsverordnung finden auf diese Gebiete keine Anwendung.

§ 4

Schutzvorschriften

(1) Im Überschwemmungsgebiet ist die Errichtung und Erweiterung von baulichen Anlagen nach den §§ 30, 34 und 35 des Baugesetzbuches verboten. Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd als Obere Wasserbehörde kann unter den erforderlichen Bedingungen und Auflagen von den Verboten des Satzes 1 Ausnahmen zulassen, wenn im Einzelfall

1. das Vorhaben

- a.) die Hochwasserrückhaltung nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt und der Verlust von verloren gehendem Rückhalteraum umfang-, funktions- und zeitgleich ausgeglichen wird,
- b.) den Wasserstand und den Abfluss bei Hochwasser nicht nachteilig verändert,
- c.) den bestehenden Hochwasserschutz nicht beeinträchtigt und
- d.) hochwasserangepasst ausgeführt wird oder

2. die nachteiligen Auswirkungen durch Nebenbestimmungen ausgeglichen werden können.

Bei der Prüfung der Voraussetzungen sind auch die Auswirkungen der Nachbarschaft zu berücksichtigen.

In den nach § 5 Abs. 2 dieser Verordnung neu ausgewiesenen Gebieten gemäß § 30 des Baugesetzbuches gilt für die Errichtung und Erweiterung von baulichen Anlagen die Ausnahme-genehmigung als erteilt, soweit diese den Vorgaben des Bebauungsplanes entsprechen.

Das Vorhaben ist der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd als Obere Wasserbehörde rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme anzuzeigen.

(2) Im Überschwemmungsgebiet ist es, soweit es sich nicht um notwendige Maßnahmen handelt, die dem Ausbau, der Unterhaltung oder der Benutzung von Gewässern und Deichen dient, untersagt,

1. die Errichtung von Mauern, Wällen oder ähnlichen Anlagen, die den Wasserabfluss behindern können,
2. das Aufbringen und Ablagern von wassergefährdenden Stoffen auf dem Boden, es sei denn, die Stoffe dürfen im Rahmen einer ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft eingesetzt werden,
3. die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen außerhalb von Anlagen,
4. das Ablagern und das nicht nur kurzfristige Lagern von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern können oder die fortgeschwemmt werden können,
5. das Erhöhen oder Vertiefen der Erdoberfläche,
6. das Anlegen von Baum- und Strauchpflanzungen, soweit diese den Zielen des vorsorgenden Hochwasserschutzes entgegenstehen,
7. die Umwandlung von Grünland in Ackerland,
8. die Umwandlung von Auwald in eine andere Nutzungsart.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd als Obere Wasserbehörde kann Maßnahmen nach Satz 1 Nummer 1 bis 8 ausnahmsweise zulassen, wenn

1. Belange des Wohls der Allgemeinheit dem nicht entgegenstehen,
2. der Hochwasserabfluss und die Hochwasserrückhaltung nicht wesentlich beeinträchtigt werden und
3. eine Gefährdung von Leben oder Gesundheit oder erhebliche Sachschäden nicht zu befürchten sind

oder wenn die nachteiligen Auswirkungen durch Nebenbestimmungen ausgeglichen werden können.

(3) Die Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen im Überschwemmungsgebiet ist dann genehmigungsfrei, wenn das ursprüngliche Geländenniveau nach Abschluss der Bauarbeiten wieder hergestellt wird.

Die Baumaßnahme ist der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd als Obere Wasserbehörde rechtzeitig vor Baubeginn anzuzeigen.

§ 5

Bauleitplanung im Überschwemmungsgebiet

(1) In festgesetzten Überschwemmungsgebieten ist die Ausweisung neuer Baugebiete im Außenbereich in Bauleitplänen oder in sonstigen Satzungen nach dem Baugesetzbuch untersagt. Satz 1 gilt nicht, wenn die Ausweisung ausschließlich der Verbesserung des Hochwasserschutzes dient, sowie für Bauleitpläne für Häfen und Werften.

(2) Die Untere Wasserbehörde kann die Ausweisung neuer Baugebiete nach Satz 1 ausnahmsweise zulassen, wenn

1. keine anderen Möglichkeiten der Siedlungsentwicklung bestehen oder geschaffen werden können,
2. das neu auszuweisende Gebiet unmittelbar an ein bestehendes Baugebiet angrenzt,
3. eine Gefährdung von Leben oder Gesundheit oder erhebliche Sachschäden nicht zu erwarten sind,
4. der Hochwasserabfluss und die Höhe des Wasserstandes nicht nachteilig beeinflusst werden,
5. die Hochwasserrückhaltung nicht beeinträchtigt und der Verlust von verloren gehendem Rückhalteraum umfang-, funktions- und zeitgleich ausgeglichen wird,
6. der bestehende Hochwasserschutz nicht beeinträchtigt wird,
7. keine nachteiligen Auswirkungen auf Oberlieger und Unterlieger zu erwarten sind,
8. die Belange der Hochwasservorsorge beachtet sind und
9. die Bauvorhaben so errichtet werden, dass bei dem Bemessungshochwasser, das der Festsetzung des Überschwemmungsgebietes zugrunde gelegt wurde, keine baulichen Schäden zu erwarten sind.

Bei der Prüfung der Voraussetzungen des Satzes 1 Nummer 3 bis 8 sind auch die Auswirkungen auf die Nachbarschaft zu berücksichtigen.

§ 6

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 103 Abs. 1 Nr. 16 WHG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den Regelungen des § 4 Abs. 1 bis 3 dieser Verordnung Handlungen im Überschwemmungsgebiet vornimmt.

§ 7

Aufhebung der bisherigen Rechtsverordnung

Die Rechtsverordnung vom 15. August 2011 zur Festsetzung eines Überschwemmungsgebietes Flügelbach, veröffentlicht im Staatsanzeiger Nr. 31 vom 29. August 2011 Seiten 1493/1494 wird aufgehoben.

§ 8

Inkrafttreten

Die Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Neustadt an der Weinstraße,
den 30. August 2018

- 312-281 Flügelbach -

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Süd
Im Auftrag
Christian S t a u d t
Abteilungsleiter

Sonstige Veröffentlichungen

3836.

**Bekanntmachung gemäß § 5
des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**
(Ausbau des Knotenpunktes der L 52 / K 33
(NK 5709 044) sowie der K 33
in der Ortslage Polch in der VG Maifeld
im Landkreis Mayen-Koblenz)

Der Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz beabsichtigt den Ausbau des Knotenpunktes der L 52 / K 33 (NK 5709 044) sowie der K 33 in der Ortslage Polch in der Verbandsgemeinde Maifeld im Landkreis Mayen-Koblenz. Der Ausbauabschnitt hat eine Länge von 508 m, wobei der straßenbegleitende Gehweg an die neu entstehende Form des Knotenpunktes angepasst und erneuert wird.

Die Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 7 Abs. 1 UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das vorbezeichnete Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 5 Abs. 3 S. 1 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Cochem, den 27. August 2018

Landesbetrieb Mobilität
Cochem-Koblenz
Werner O s t e r
Stellvert. Dienststellenleiter

3837.

**Bekanntmachung gemäß § 5
Abs. 2 UVPG des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**
(Ausbau der B 42 durch Generalsanierung
der Koppelsteinbrücke)
(Bauwerk Nr. 5711 577)

Der Landesbetrieb Mobilität Diez (Straßenbaubehörde) mit Sitz in 65582 Diez, beabsichtigt für die Bundesrepublik Deutschland den Ausbau der B 42 durch Generalsanierung der Koppelsteinbrücke (Bauwerk Nr. 5711 577).

Der Ausbau erstreckt sich von Netzknoten 5611 079 nach Netzknoten 5711 038, bei

Station Mitte 2049. Die Ausbaulänge beträgt ca. 175 m.

Die Vorprüfung des Einzelfalles gemäß §§ 7 bis 12 UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. a. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 5 Abs. 3 Satz 1 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Diez, den 28. August 2018

Landesbetrieb Mobilität
Diez
Im Auftrag
Isabel N e e b

3838.

**Auflösung des Fördervereins
Sicherheitspolitik an Hochschulen e. V.**

Der Förderverein Sicherheitspolitik an Hochschulen e. V. ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator: Herrn Sören Granzow, Feldkirchner Weg 4, 01279 Dresden, anzumelden.

Dresden, den 28. August 2018

Der Liquidator

3839.

**Bekanntmachung gemäß § 5
des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**
(Abstimmungsverfahren für die L 382,
Anlage einer geschwindigkeitsdämpfenden
Maßnahme als Fahrbannteiler
mit Querungshilfe im Bereich
der Bushaltestellen in der Ortsmitte und
barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen in
der OD Ginsweiler)

Der Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern beabsichtigt, ein Abstimmungsverfahren für die L 382, Ausbau in der Ortsdurchfahrt Ginsweiler, durchzuführen.

Im Zuge der L382 Ortsdurchfahrt Ginsweiler sollen durch verschiedene Umbaumaßnahmen die Verkehrsverhältnisse verbessert und die Verkehrssicherheit insbesondere des fußläufigen Verkehrs erhöht werden. Vorgeesehen ist die Anlage einer geschwindigkeitsdämpfenden Maßnahme in Form eines Fahrbannteilers mit Querungshilfe in der Ortsmitte im Bereich der Bushaltestellen und des Dorfgemeinschaftshauses sowie der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen.

Die Planungsmaßnahme liegt im Verwaltungsbereich der Verbandsgemeinde Lauterecken - Wolfstein im Landkreis Kusel.

Die Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 9 Abs. 4 i. V. m. § 7 UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. a. Vorhaben nicht erforderlich ist. Unter Berücksichtigung der in Anlage 3 zum UVPG aufgeführten Kriterien wurde festgestellt, dass von dem Vorhaben aufgrund seiner Merkmale und Wirkfaktoren sowie des Standortes keine erheblichen, nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 5 Abs. 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Kaiserslautern, den 23. August 2018

Landesbetrieb Mobilität
Kaiserslautern
Richard L u t z
Dienststellenleiter

3840.

**Öffentliche Bekanntmachung
einer Sitzung des
Werkausschusses LUFA / Ausschuss für
Landwirtschaft, Forst und Umwelt
des Bezirksverbands Pfalz
(13. September 2018)**

Am Donnerstag, dem 13. September 2018, findet um 14.00 Uhr in 67346 Speyer, Obere Langgasse 40, Konferenzraum der Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalt, eine Sitzung des Werkausschusses LUFA / Ausschuss für Landwirtschaft, Forst und Umwelt, statt.

Es ist folgende **Tagesordnung** vorgesehen:

Öffentlich

- TOP 1 Bericht des Bezirkstagsvorsitzenden
- TOP 2 Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung Hofgut Neumühle
- TOP 2.1 Tierwohl stärken - Schweinehaltung auf der Neumühle dauerhaft sichern (Antrag und Anfrage der Bündnis 90/Die GRÜNEN-Fraktion im Bezirkstag)
- TOP 2.2 Fragen zu Entwicklungen bei der Lehr- und Versuchsanstalt Hofgut Neumühle (Anfrage der CDU-Fraktion im Bezirkstag)
- TOP 3 Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt Speyer
- TOP 3.1 Bericht der Werkleitung
- TOP 4 Auftragsvergaben
- TOP 4.1 Information über eine Eilentscheidung: LUFA - Erneuerung der Heizungsverteilung

Nichtöffentlich

- TOP 5 Personalmaßnahmen

Kaiserslautern, den 31. August 2018

Bezirksverband Pfalz
Theo W i e d e r
Bezirkstagsvorsitzender

3841.

**Auflösung des Vereins
„Alpha Competition Team e.V.“**

Der Verein „Alpha Competition Team e.V.“ ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator: Paul Soos, Auf der Pirsch 17, 66877 Ramstein-Miesenbach, anzumelden.

Ramstein-Miesenbach,
den 30. August 2018

Der Liquidator

Öffentliche Ausschreibungen

3842.

Öffentliche Ausschreibungen der Westpfalz-Klinikum GmbH, Kaiserslautern gemäß VOB/A

Ausgeschrieben werden

- Raumlufttechnische Anlagen (Vergabe-Nr. B-03/2018)
- Heizungs- und Sanitäranlagen (Vergabe-Nr. B-04/2018)
- Mediz. Gasversorgungsanlage (Vergabe-Nr. B-05/2018)
- Wärmedämmarbeiten (Vergabe-Nr. B-06/2018)
- Elektroinstallationsarbeiten (Vergabe-Nr. B-07/2018)

im Rahmen der Maßnahme **Neubau eines Hybrid-OP** am Standort Kaiserslautern.

Der vollständige Ausschreibungstext wird veröffentlicht unter

www.subreport.de
E 34855354 für RLT-Anlagen
E 19214373 für Heizungs- u. Sanitäranlagen
E 23613857 für Mediz. Gasversorg.-anlage
E 84937937 für Wärmedämmung
E 48412632 für Elektroinstallationsarbeiten.

Die Ausschreibungsunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. Download und Teilnahme am Vergabeverfahren sind für Bieter kostenlos.

Die Submissionstermine für RLT-Anlagen, Heizungs- und Sanitäranlagen, Mediz. Gasversorgungsanlagen und Wärmedämmung finden **am Donnerstag, 20. September 2018** und für Elektroinstallationsarbeiten **am Freitag, 28. September 2018** bei der Westpfalz-Klinikum GmbH, Hellmut-Hartert-Straße 1, 67655 Kaiserslautern (Referat Bau / Haus 16 / Ebene 1 / Besprechungsraum) statt.

Kaiserslautern, den 28. August 2018

Westpfalz-Klinikum GmbH
Kaiserslautern
Peter F ö r s t e r
Geschäftsführer

3843.

Hinweis auf eine öffentliche Ausschreibung nach § 3 (1) VOB/A

Hinweis auf ein offenes Verfahren nach § 3 VOB/A - EU

Die Pfalz-Klinikum Service GmbH - Bau- und Flächenmanagement - schreibt für das Pfalz-Klinikum für Psychiatrie und Neurologie AdÖR die Erweiterung der Neurologie und der Psychiatrie am Standort Klingenmünster mit folgenden Losen:

- VWR14.2_300-16 - Tischlerarbeiten: Innentüren, Fensterbänke (offen)
- VWR14.2_300-22 - WC Trennwände (öffentlich)

öffentlich bzw. im offenen Verfahren aus. Den vollständigen Bekanntmachungstext sowie den Link zum Download der Vergabeunterlagen finden Sie im Internet unter der Adresse

<http://www.pfalz-klinikum.de/ueber-uns/ausschreibungen/>
oder unter

<http://www.vergabeberatungsstelle.de/aktuelle-ausschreibungen>

Leiter Bau- und
Flächenmanagement
Ansgar K a u f f

3844.

**Baumaßnahme:
Fraunhofer ICT-IMM Mainz**

Erweiterungsbau mit Laborräumen und Technikum

Vergabenummer:
V_173_755990_46

Gewerk:

Technische Dämmung

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

- I.1 Bezeichnung:
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.
Vergabestelle Bau
z.Hd. Falk Woldt
Hansastraße 27c, 80686 München, Deutschland

Telefon / Telefax:
+49 (0)89 1205-3299 /
+49 (0)89 1205-7518
Internet / Beschafferprofil:
www.fraunhofer.de

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

- II.1.1 Verg.Nr. - Bezeichnung:
V_173_755990_46_Technische Dämmung
- II.1.2 Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
Ausführungsort:
ICT-IMM Mainz
Carl-Zeiss-Straße 18 - 20
55129 Mainz
- NUTS-Code DEB35
Maßnahme:
Erweiterungsbau mit Laborräumen und Technikum
- II.1.6 CPV-Code:
45321000-3, 45320000-6,
45343000-3, 45343100-4
- II.1.8 Aufteilung in Lose: Nein
Anzahl Lose: 1
- II.1.9 Nebenangebote:
nicht zugelassen, Einschränkungen
siehe ggf. auch II.2.1
- II.2.1 Menge oder Umfang des Auftrages (ca.):
Rohrdämmung:
Regenwasserleitungen,
innenliegend (DN200-DN80) ca. 350 m,
Trinkwasserleitungen
(DN65-DN15) ca. 680 m,
Wärmeverteilung (DN65-DN15)
ca. 1140 m,
Kälteverteilung (DN150-DN15)
ca. 1200 m
Brandschutz (brennbare und nicht-brennbare Rohrwerkstoffe):
Feuerschutzabschlüsse Sanitär
ca. 160 Stck.,
Feuerschutzabschlüsse Heizung
ca. 130 Stck.,
Feuerschutzabschlüsse Kälte
ca. 60 Stck.
- II.3 Ausführungsfristen:
Beginn: 7. Januar 2019
Ende: 10. Oktober 2019

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

- III.1.1 geforderte Sicherheiten: -
- III.1.2 Zahlungsbedingungen:
Nach VOB und Vergabeunterlagen
- III.1.3 Rechtsform der Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4 Sonstige besondere Bedingungen für die Auftragserteilung:
siehe Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union
- III.2 Geforderte Nachweise:
siehe Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1 Verfahrensart:
Offenes Verfahren
- IV.2 Zuschlagskriterien: Preis
- IV.3.1 Aktenzeichen:
V_173_755990_46_Technische Dämmung
- IV.3.2 Vorinformation: - vom: -
- IV.3.3 Bedingungen für den Erhalt der Vergabeunterlagen:

Anforderung Unterlagen erhältlich bei: Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über das Vergabeportal der deutschen e-Vergabe unter www.deutsche-evergabe.de abgerufen werden.

Kosten: keine

Hinweise:

Nach § 11 EU und § 12a EU VOB/A haben wir uns entschieden, die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Wir weisen darauf hin, dass für den Erhalt von Bieterinformationen, der Kommunikation mit der Vergabestelle und zur digitalen Abgabe eines Angebotes eine Registrierung erforderlich ist. Das Risiko bei einer Nichtregistrierung liegt beim Bewerber / Bieter. Das Vergabeverfahren finden Sie hier: http://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off

IV.3.6 Sprache in der das Angebot abzufassen ist: deutsch

IV.3.7 Bindefrist des Angebots:
Datum: 1. Dezember 2018

IV.3.8 Angebotseröffnung:
Datum: 2. Oktober 2018
Uhrzeit: 11.00 Uhr
Ort: siehe Vergabeunterlagen
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: keine

Abchnitt VI: andere Informationen

VI.3 Zusätzliche Angaben:
Diese Bekanntmachung enthält nur die wichtigsten Angaben. Die vollständige Bekanntmachung ist über das Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union abrufbar.

VI.4 Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren (gem. § 21 EU VOB/A):
Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt, Villemombler Straße 76, 53123 Bonn

VI.5 Tag der Absendung dieser Bekanntmachung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union:
28. August 2018

Stellenausschreibungen

3845.

Beim MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT RHEINLAND-PFALZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung 6 „Verfassungsschutz“ die Stelle

einer Bürosachbearbeiterin / eines Bürosachbearbeiters im Referat 364 „Spionageabwehr, Sabotagebekämpfung, Geheimschutz“

in Teilzeit (60 %) zu besetzen.

Aufgaben:

Zu den wahrzunehmenden Aufgaben zählen insbesondere:

- Mitwirkung bei der Bearbeitung von Sicherheitsüberprüfungen nach dem Landessicherheitsüberprüfungsgesetz für den personellen Geheimschutz sowie für den Sabotageschutz unter Anwendung nachrichtendienstlicher Informationssysteme,
- Aktualisierungen und Pflege der Sicherheitsüberprüfungsakten,

- Unterstützung der Geheimschutzbeauftragten.

Erwartet werden:

- hohes Verantwortungsbewusstsein in Bezug auf geheimhaltungsbedürftige, personenbezogene Daten,
- Kenntnisse im Umgang mit der elektronischen Datenverarbeitung und den digitalen Medien,
- gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen,
- selbstständige, gründliche und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- hohe Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität, auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit,
- Team-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit,
- Bereitschaft, sich wechselnden Anforderungen durch kontinuierliche Weiterbildung zu stellen,
- Verständnis für die Belange einer Sicherheitsbehörde.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte bis zur Besoldungsgruppe A 6, die die Zugangsvoraussetzungen für das 2. Einstiegsamt erfüllen, bzw. vergleichbare Beschäftigte mit einschlägiger Verwaltungsausbildung. Bei Beschäftigten richtet sich die Eingruppierung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Eine Eingruppierung kann bis zur Entgeltgruppe 5 TV-L erfolgen.

Wir bieten Ihnen

die Mitarbeit in einem sehr interessanten Aufgabengebiet innerhalb des Ministeriums. Es ist sowohl eine fundierte Einarbeitung vor Ort als auch die Teilnahme an verfassungsschutzspezifischen Speziallehrgängen sowie ggf. sonstigen Weiterbildungen vorgesehen. Zudem wird eine Sicherheitszulage nach dem Landesbesoldungsgesetz gezahlt.

Die Bewerberin bzw. der Bewerber stimmt mit der Abgabe der Bewerbungsunterlagen einer Überprüfung ihrer bzw. seiner Person zu. Voraussetzung für die Übernahme der Aufgabe ist ein einwandfreies Ergebnis der noch durchzuführenden Sicherheitsüberprüfung (Stufe 3).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen der Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes strebt das MdI eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Das Ministerium unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch die Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion oder sexuellen Identität.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben

wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Stellenausschreibung unter Angabe der Kennziffer 22.18/6** in elektronischer Form an

bewerbung@mdi.rlp.de

oder schriftlich an das

**Ministerium des Innern und für Sport
Personalreferat
Schillerplatz 3 - 5
55116 Mainz**

3846.

Im MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU ist in der Abteilung 2 „Wirtschaftsordnung, Berufliche Bildung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Referentin / eines Referenten

im Referat 8205 „Handwerk, Kammeraufsicht, Gewerberecht“ zu besetzen.

Zu den Tätigkeitsschwerpunkten zählen insbesondere:

- Handwerkspolitik
 - Strategische Ausrichtung der Handwerkspolitik mit dem Ziel, Impulse und Handlungsfelder für die Handwerksbetriebe und die Handwerksorganisationen zu erarbeiten, dabei Identifizierung der wesentlichen Herausforderungen und Potenziale zu den verschiedenen Zukunftsthemen, wie z. B. Fachkräftesicherung und Digitalisierung,
- Maßnahmen der beruflichen Bildung im Handwerk,
- Vorbereitung und Begleitung der Hausleitung bei Terminen.
- Handwerksförderung
 - Unternehmensberatung im Handwerk durch Handwerkskammern und Verbände,
 - Förderung von Exportberatungsstellen und überbetrieblichen Berufsbildungsstätten,
 - Förderung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung,
 - Förderung von Projekten zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Handwerks.

Wir erwarten insbesondere:

- abgeschlossenes universitäres Hochschulstudium oder vergleichbarer Abschluss,
- gute Kenntnisse der Strukturen des Handwerks sowie der beruflichen Bildung im Handwerk,
- selbstsicheres und überzeugendes Auftreten,
- Verhandlungsgeschick und Teamfähigkeit,
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,
- hohe Leistungsbereitschaft.

Erfahrungen im Austausch mit den handwerksnahen Organisationen auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene sind wünschenswert.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bis Entgeltgruppe 15 TV-L oder im Beamtenverhältnis bis zur Besoldungsgruppe A 15.

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Im Rahmen der Personalentwicklung bieten wir zusätzlich zu den gesetzlichen und tariflichen Leistungen

- bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- lebensphasenorientierte Arbeitszeit- und Telearbeitsmodelle,
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder der sexuellen Identität. Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit Werdegang richten Sie bitte **bis spätestens 14. September 2018 (Posteingang)** an das

**Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
- Personalreferat Frau Julia Schank -
Stiftsstraße 9
55116 Mainz**

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Bewerbung aus Kostengründen nur dann zurücksenden können, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist.

3847.

Im MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU RHEINLAND-PFALZ ist in der Abteilung 6 „Agrarpolitik, Agrarförderung und Ländliche Entwicklung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Sachbearbeiterin /
eines Sachbearbeiters**

im Referat 8607 „Europäische Strukturpolitik für den ländlichen Raum, Koordinierungsreferat der ELER-Verwaltungsbehörde“ zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Bearbeitung von Grundsatzfragen der ländlichen Entwicklung,
- Unterstützung bei der Wahrnehmung der Aufgaben der ELER-Verwaltungsbehörde,
- Finanzplanung, Evaluierung und Monitoring der ELER-Förderung,
- Zusammenarbeit mit Verbänden, Dienststellen des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Kommission.

Wir erwarten insbesondere:

- ein abgeschlossenes Bachelorstudium (keine höheren Abschlüsse wie z. B. Masterabschlüsse) oder ein vergleichbarer Abschluss,
- zielsicheres schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,
- gute Auffassungsgabe, überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft,
- hohe Motivation und Belastbarkeit,
- Teamfähigkeit.

Gute Kenntnisse im Umgang mit der Informationstechnik (MS-Office) sowie der englischen Sprache sind erforderlich.

Gesucht wird eine engagierte, flexible und verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die über Kenntnisse des staatlichen Haushaltsrechts und des Förderwesens verfügt. Die Fähigkeit zur systematischen Ordnung und schriftlichen Aufbereitung großer Informationsmengen und teilweise komplexer Zusammenhänge ist von Vorteil.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bis Entgeltgruppe E 10 TV-L oder im Beamtenverhältnis bis zur Besoldungsgruppe A 10.

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Im Rahmen der Personalentwicklung bieten wir zusätzlich zu den gesetzlichen und tariflichen Leistungen

- bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- lebensphasenorientierte Arbeitszeit- und Telearbeitsmodelle,
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder der sexuellen Identität. Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben

wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis spätestens 14. September 2018 (Posteingang)** an das

**Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
- Personalreferat, Frau Dorothy Meiß -
Stiftsstraße 9
55116 Mainz**

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Bewerbung aus Kostengründen nur dann zurücksenden können, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist.

3848.

Die AUFSICHTS- UND DIENSTLEISTUNGSDIREKTION (ADD) sucht für den Standort TRIER des Referates 42 „Agraraufsicht und Ernährungssicherstellung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine / einen
Diplom-Agraringenieur / -in (FH) oder
Diplom-Gartenbauingenieur / -in (FH)
Bachelor of Science Agrarwirtschaft.**

Zu den Tätigkeiten gehören insbesondere:

- Überwachung des Fachrechts der Düngung und im Pflanzenschutz einschließlich der jeweiligen Verkehrskontrollen und der Applikationsgerätekontrolle
- Durchführung von Cross-Compliance-Kontrollen (Nitrat und Pflanzenschutz)
- Fachbearbeitung von Genehmigungsverfahren und Stellungnahmen im Pflanzenschutzrecht und im Düngerecht
- Kontrollen des Exports, Imports sowie des innergemeinschaftlichen Verkehrs mit Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und Düngemitteln
- Überwachung von Pflanz- und Vermehrungsmaterial von Obstgehölzen, Gemüse und Zierpflanzen, Überwachung des Auftretens von Quarantäneschadern sowie Überwachung der Herstellung von Holzverpackungen nach IPPC-Standard
- Überwachung der Vorschriften der Klärschlammverordnung und der Bioabfallverordnung

Neben einer entsprechenden fachlichen Qualifikation sind besondere Kenntnisse

- der gebräuchlichen Kultur- und Pflanzenschutzmethoden
- der Applikationstechnik bei der Düngung und im Pflanzenschutz
- eines breiten Spektrums angebaute Pflanzenarten in Landwirtschaft, Obstbau, Baumschulen, Gemüse- und Zierpflanzenbetrieben sowie der daran auftretenden Krankheiten und Schädlinge einschließlich der Quarantäneschadereger
- über Holzarten, Holzkrankheiten und -schädlinge
- über mineralische und organische Düngemittel und deren Anwendung
- der Zusammensetzungen und Eigenschaften von

Wirtschaftsdüngern und deren Entstehung

erwünscht. Erfahrungen im Umgang mit Geoinformationssystemen sind von Vorteil.

Das Verständnis betriebswirtschaftlicher und logistischer Zusammenhänge, gute Kenntnisse der englischen Sprache sowie sicherer Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechniken wird vorausgesetzt. Erwartet werden zudem eine hohe Belastbarkeit, gute Organisationsfähigkeit, Fähigkeit zum eigenverantwortlichen und selbstständigen Handeln, Durchsetzungs- und Überzeugungsvermögen, Teamfähigkeit und verantwortungsbewusstes Arbeiten, die Bereitschaft zum Arbeiten mit flexiblen Dienstzeiten und mit häufigem Außendienst sowie Führerschein und Bereitschaft zum Einsatz des privaten PKW.

Die Beschäftigung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) unter Eingruppierung in die Entgeltgruppe 10 TV-L. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen erbitten wir **bis 21. September 2018** an die

**Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Personalreferat
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier**

Eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, sofern der Bewerber ein Freiumschlag beiliegt. Ansonsten werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

3849.

Die STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD ist eine obere Landesbehörde im südlichen Rheinland-Pfalz. Sie ist zuständig für Genehmigungsverfahren und eine Vielzahl von weiteren Aufgaben aus den Bereichen Gewerbeaufsicht, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz, Raumordnung, Naturschutz und Bauwesen.

Für unsere Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz Mainz suchen wir zum baldigen Eintritt

eine Diplom-Ingenieurin (FH) / einen Diplom-Ingenieur (FH) oder Bachelor

zur Betreuung des Pegel- und Grundwassermessnetzes. Es handelt sich um eine bis zum 31. Dezember 2019 befristete Teilzeitstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 50% (19,5 Wochenstunden).

Ihr Aufgabengebiet:

Die Tätigkeit umfasst im Wesentlichen:

- Kontrolle, Wartung und Instandhaltung von Messeinrichtungen und Datensammlern an den Messstellen (Oberflächengewässerpegel und Grundwasserpegel)
- Pflege- und Wartung der Datenfernübertragung
- Auslesen von GW-Datensammlern
- Durchführung von Abflussmessungen, auch bei schlechter Witterung
- Plausibilisierung und Aufbereitung der erhobenen Rohdaten
- Anwendung und Betreuung der hydrologischen Fachsoftware
- Betreuung von Pegelbeobachtern.

Ihr Profil:

- Erfolgreicher Abschluss eines Bachelor- oder Fachhochschulstudiums der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit vertiefter Ausbildung im Bereich Wasserwirtschaft, der Fachrichtung Hydrologie oder eines anderen vergleichbaren und für die Ausübung der Tätigkeit geeigneten Hochschulstudiums
- Vertiefte hydrologische Kenntnisse und technisches Verständnis
- einschlägige Berufs- und ggf. auch Verwaltungserfahrung erwünscht
- gute EDV-Kenntnisse in MS-Office und HYDRAS 3
- Einsatzfreude, Flexibilität, Konflikt- und Teamfähigkeit
- Genauigkeit und Sorgfalt sowie die Fähigkeit zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- Bereitschaft und körperliche Tauglichkeit zur Übernahme von Außendienstleistungen wobei aufgrund der Tätigkeit am Gewässer Schwimmfähigkeit gegeben sein muss
- Pkw-Führerschein.

Unser Angebot:

- eine verantwortungsvolle, vielseitige und interessante Tätigkeit in der staatlichen Umweltverwaltung
- eine bedarfsorientierte Einarbeitung
- die Einstellung als Beschäftigte oder Beschäftigter in der Entgeltgruppe 11 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd strebt an, in allen Bereichen und für alle Positionen, in denen eine Unterrepräsentanz von Frauen besteht, diese abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der

Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschieben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse und Nachweise) senden Sie bitte auf dem Postweg oder per E-Mail (bitte als ein pdf-Dokument) **bis zum 17. September 2018** an die

**Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
- Personalmanagement -
Friedrich-Ebert-Straße 14
67433 Neustadt an der Weinstraße
personalmanagement@sgdsued.rlp.de.**

Falls Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen auf dem Postwege zukommen lassen, reichen Sie bitte nur Kopien ohne Bewerbungsmappe ein, da keine Rücksendung erfolgt.

Mit der Abgabe der Bewerbung geben Sie Ihre Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten für die Dauer des Bewerbungsverfahrens. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich. Ausführliche Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link https://sgdsued.rlp.de/fileadmin/sgdsued/Dokumente/Ausbildung/Informationen_fuer_Bewerberinnen_und_Bewerber.pdf.

Für Fragen zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Theilmann unter der Rufnummer 06321 992755 gerne zur Verfügung.

3850.

Die STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD ist eine obere Landesbehörde im südlichen Rheinland-Pfalz. Sie ist zuständig für Genehmigungsverfahren und eine Vielzahl von weiteren Aufgaben aus den Bereichen Gewerbeaufsicht, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz, Raumordnung, Naturschutz und Bauwesen.

Für unsere Regionalstelle Gewerbeaufsicht in Mainz suchen wir zum baldigen Eintritt

eine Handwerks- oder Industriemeisterin / einen Handwerks- oder Industriemeister in einem technischen Beruf bzw. eine Technikerin / einen Techniker

als Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter im 2. Einstiegsamt (vormals mittlerer technischer Dienst der Gewerbeaufsicht).

Ihr Aufgabengebiet:

Die Tätigkeit umfasst die Überwachung des Arbeits- und Immissionsschutzes in Anlagen und Betrieben unterschiedlicher Branchen ggf. auch auf Baustellen durch Inspektionen

(Außendienst) und die Bearbeitung von Anträgen, Zulassungen, Beschwerden und sonstigen Vorgängen (Innendienst).

Ihr Profil:

- Erfolgreicher Abschluss als Handwerks- oder Industriemeisterin / Handwerks- oder Industriemeister in einem technischen Beruf bzw. als staatlich geprüfte Technikerin / staatlich geprüfter Techniker
- mehrjährige Berufserfahrung sowie praktische Kenntnisse und Erfahrungen im Arbeits- und Umweltschutz sind erwünscht
- sicheres und überzeugendes Auftreten
- gute Kommunikationsfähigkeit
- selbstständige Arbeitsweise
- Lernbereitschaft
- Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft und körperliche Tauglichkeit zur Übernahme von Außendiensten
- Pkw-Führerschein und die Bereitschaft, den eigenen Pkw gegen eine Reisekostenentschädigung für dienstliche Zwecke zur Verfügung zu stellen.

Unser Angebot:

- eine verantwortungsvolle, vielseitige und interessante Tätigkeit in der staatlichen Umweltverwaltung
- eine bedarfsorientierte Einarbeitung und Fortbildung
- die Einstellung als Beschäftigte oder Beschäftigter in der Entgeltgruppe 7 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) mit dem Ziel einer späteren Übernahme in das Beamtenverhältnis (Besoldungsgruppe A 7 LBesG). Hierzu müssen die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. In ein Beamtenverhältnis kann grundsätzlich nur berufen werden, wer das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd strebt an, in allen Bereichen und für alle Positionen, in denen eine Unterrepräsentanz von Frauen besteht, diese abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse und Nachweise) senden Sie bitte auf dem Postweg oder per E-Mail (bitte als ein pdf-Dokument) **bis zum 17. September 2018** an die

**Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
- Personalmanagement -
Friedrich-Ebert-Str. 14
67433 Neustadt an der Weinstraße
personalmanagement@sgdsued.rlp.de**

Falls Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen auf dem Postwege zukommen lassen, reichen Sie bitte nur Kopien ohne Bewerbungsmappe ein, da keine Rücksendung erfolgt.

Mit der Abgabe der Bewerbung geben Sie Ihre Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten für die Dauer des Bewerbungsverfahrens. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich. Ausführliche Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link
https://sgdsued.rlp.de/fileadmin/sgdsued/Dokumente/Ausbildung/Informationen_fuer_Bewerberinnen_und_Bewerber.pdf.

Für Fragen zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Theilmann unter der Rufnummer 06321 992755 gerne zur Verfügung.

3851.

Beim LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM RHEINLAND-PFALZ (LBZ) ist am Standort ZWEIBRÜCKEN zum 1. Januar 2019 die Stelle

**eines / einer
Wissenschaftlichen Mitarbeiterin /
Mitarbeiters**

verbunden mit der Funktion der stellv. Leitung der Abteilung „Sammlungen“ zu besetzen.

1. Stellenumfang / Teilzeitfähigkeit

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle mit 39 Wochenstunden regelmäßiger Arbeitszeit nach TV-L. Die Stelle ist nicht teilbar bzw. teilzeitfähig. Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.

2. Stellenbewertung / Eingruppierung

Die Eingruppierung der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt nach TV-L und unter Berücksichtigung der Qualifikation und der endgültigen Aufgabenzuweisung in Entgeltgruppe 13. Die Stufenzuordnung erfolgt unter Berücksichtigung von Qualifikation, Berufserfahrung und Kenntnisstand.

3. Organisatorische Anbindung

Abteilung: Direktion
Standort: Zweibrücken

4. Aufgaben

- Die Aufgabenschwerpunkte sind:
- Arbeit mit den historischen Beständen
 - Standortvertretung in Zweibrücken
 - Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Veranstaltungen, Pressearbeit)
 - Organisation der Arbeit am Standort in Zweibrücken
 - stellv. Leitung der Abteilung „Sammlungen“ mit der ständigen Mitarbeit bei Aufgaben im Bereich „Bestandserhaltung“ im gesamten LBZ
 - Fachreferat (für das gesamte LBZ)

- Mitarbeit bei LBZ-weiten Projekten

5. Formale Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Fächer: Mediävistik, ältere oder mittlere Geschichte oder ältere Germanistik oder vergleichbar)
- Ausbildung im höheren Bibliotheksdienst (ehemals 4. Einstiegsamt)
- Erwünscht ist eine Promotion in einem geisteswissenschaftlichen Fach

6. Aufgabenbezogene Kompetenzen

- Kenntnisse des historischen Altbestandes und seiner inhaltlichen Anforderungen für sämtliche bibliothekarischen Arbeiten (Erwerbung, Erschließung, Vermittlung, incl. Ausstellung und wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen der Funktionswahrnehmung einer „Forschungsbibliothek“)
- Kenntnisse des Managements des historischen Altbestandes, incl. aller Fragen der Erhaltung des schriftlichen Kulturerbes
- Kenntnisse und Fähigkeiten für die Fachreferatsarbeit (Bestandspflege, Bestandserschließung und Bestandsvermittlung)
- Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Projektmanagement

7. Persönliche Kompetenzen

- Hohe kommunikative Kompetenz - auch im wissenschaftlichen Diskurs
- Fähigkeit zum vernetzten Denken
- Soziale Kompetenz
- Teamfähigkeit
- Durchsetzungsfähigkeit
- Koordinationsfähigkeit
- Hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Flexibilität
- Bereitschaft zu häufigen Dienstreisen

8. Gleichstellung / Frauenförderung / Berücksichtigung Schwerbehinderter

Das Land Rheinland-Pfalz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte Menschen und gleichgestellte behinderte Menschen im Sinne des § 2 SGB IX werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

9. Bewerbungsfrist / weitere Information

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **unter Angabe der Kennziffer 2018-U09 bis 30. September 2018** an das

**Landesbibliothekszenrum
Rheinland-Pfalz
Zentrale Verwaltung
Bahnhofplatz 14
56068 Koblenz**

Bitte sehen Sie von der Einsendung von Originalunterlagen ab, da Ihre Bewerbung nicht zurückgesendet, sondern nach Abschluss des Verfahrens datenschutzgerecht vernichtet wird. Bewerbungsmappen sind entbehrlich. Wünschen Sie eine Rücksendung, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei. Bewerbungs- oder Reisekosten können nicht übernommen werden. Bewerbungen per elektronischer Post können im Format pdf (bitte als eine Datei mit maximal 5 MB Größe) unter der Adresse

vw@lbz-rlp.de

eingereicht werden.

Für weitere Informationen stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung: für fachliche Fragen: Frau Dr. Gerlach (0261 91500-100); für tarifrechtliche Fragen: Herr Helwing (0261 91500-153).

3852.

Sie sind System- und Datenbankadministrator (m / w), engagiert und suchen eine neue Herausforderung mit Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION, als der zentrale IT-Dienstleister des Landes Rheinland-Pfalz, entwickeln und betreiben an den Standorten Mainz und Bad Ems effiziente Lösungen für Landes- sowie Kommunalverwaltungen und garantieren die professionelle Umsetzung der IT-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich von Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitslösungen primärer Ansprechpartner, beispielsweise für Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung.

Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung.

Wir bieten: Ein vielfältiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet - die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, kooperativen Team - persönliche und fachliche Weiterbildung - die Sicherheit des öffentlichen Dienstes - ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Wir brauchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur qualifizierten Verstärkung unseres Standortes in MAINZ als:

System- und Datenbankadministrator (m / w) Schwerpunkt MS-Windows, MS-SQL (Kennziffer AS 2018_30)

im Bereich B - Betrieb, Team B4 - Polizei-Systeme - befristet zunächst bis zum 31. Dezember 2020.

Ihre Aufgaben:

- Konzeption und Sicherstellung des Betriebs von Server-Systemen und Betriebssystemen auf Basis MS-Windows
- Konzeption, technischer Aufbau und Betreuung sowie Betrieb von Datenbanken auf Basis MS-SQL

- Leitung und Durchführung von Kundenprojekten im polizeilichen Umfeld

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Herr Wolfgang Gottstein (E-Mail: wolfgang.gottstein(at)ldi.rlp.de; Tel.: 06131 605-113).

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine zuverlässige, belastbare, organisations- und kommunikationsstarke Persönlichkeit, die das breite Spektrum der auf dieser Stelle wahrzunehmenden Aufgaben beherrscht und setzen u. a. Folgendes voraus:

- Abgeschlossene, IT-einschlägige Hochschulausbildung (Bachelor- bzw. entsprechender Hochschulabschluss) oder abgeschlossene Berufsausbildung in einem IT-Beruf oder im Rahmen einer der ausgeschriebenen Tätigkeit entsprechenden Berufserfahrung erworbene entsprechende Fertigkeiten und Kenntnisse
- Entsprechende praktische und nachweisliche Berufserfahrung sowie Fertigkeiten und tiefgehende Kenntnisse auf dem jeweils aktuellen Stand der entsprechenden Technik / Software - u. a. in folgenden Bereichen: Installation, Betrieb und Betreuung von Serversystemen auf der Basis der Betriebssysteme im Umfeld MS-Windows und den diesem Umfeld zuzuordnenden Themen MS Active Directory, MS Systemcenter Produkte wie Systemcenter Operations Manager und Virtual Machine Manager, Trend Micro Antivirus Infrastruktursysteme, WSUS, HyperV Clustersysteme; Betreuung und Administration von Datenbanksystemen auf Basis MS-SQL; vertiefte Kenntnisse in der Administration und Betrieb von WEB-Servern und WEB-Anwendungen; Grundkenntnisse von Netzwerktechnologien (TCP/IP, LAN, WAN), Internettechnologien, Systemmanagement, Systemautomatisierung, Datensicherungssysteme; Fachkenntnisse in IT-Sicherheit u. a. nach BSI, Skript- und Programmiersprachen
- Bereitschaft zur Übernahme von Teilprojektleitungen
- Die Bereitschaft und Fähigkeit sich fortzubilden und sich selbstständig neue Themen zu erschließen
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Erfüllung der Voraussetzungen und Bereitschaft zur erfolgreichen Teilnahme an einer Sicherheitsüberprüfung nach dem LSÜG
- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden, die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung sowie die Teilnahme an einer 7x24 Rufbereitschaft remote oder / und vor Ort
- Ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige Arbeitsweise, ebenso Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative

- Einsatzfreude, Flexibilität und Engagement, Team-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung von Tarifbeschäftigten bis Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) sind wir besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt. Gehen Bewerbungen von Teilzeitkräften ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **unter Angabe der o. a. Kennziffer** vorzugsweise elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) an

personalstelle@ldi.rlp.de

ein, ansonsten schriftlich an den

**Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Badhausstraße 6
56130 Bad Ems**

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen. Unsere Datenschutzerklärung zu dem Umgang mit den im Rahmen des Bewerberauswahlverfahrens erhobenen Daten finden Sie auf unserer Homepage <https://ldi.rlp.de/de/service/stellenboerse/>.

Die Bewerbungsfrist endet **mit Ablauf des 24. September 2018**, die Einladungsfrist endet vier Wochen später.

3853.

Sie sind IT-Spezialist im Bereich IT-Sicherheit (m / w), engagiert und suchen eine neue Herausforderung mit Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION, als der zentrale IT-Dienstleister des Landes Rheinland-Pfalz, entwickeln und betreiben an den Standorten Mainz und Bad Ems effiziente Lösungen für Landes- sowie Kommunalverwaltungen und garantieren die professionelle Umsetzung der IT-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich von Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitslösungen primärer Ansprechpartner, beispielsweise für Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung.

Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung.

Wir bieten: Ein vielfältiges, anspruchsvolles und

verantwortungsvolles Aufgabengebiet - die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, kooperativen Team - persönliche und fachliche Weiterbildung - die Sicherheit des öffentlichen Dienstes - ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Wir brauchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur qualifizierten Verstärkung unseres Standortes in MAINZ als:

**Mitarbeiter im CERT Rheinland-Pfalz (m / w)
Spezialist im Bereich IT-Sicherheit
(Computer Emergency Response Team
Rheinland-Pfalz - CERT-rlp)
(Kennziffer AS 2018_34).**

Ihre Aufgaben:

- Betreuung und Weiterentwicklung der CERT-rlp Malware Information Sharing Plattform (MISP)
- Infrastruktur und Malware Analyse Systeme
- Entwicklung von Skripten (z. B. Python) zur Auswertung von Log-Daten
- Betreuung des Vorfallbearbeitungssystems (OTRS) des CERT-rlp
- Betreuung des vom CERT-rlp betriebenen IDS/SIEM-Systemen
- Behandlung von Incidents und IT-Sicherheitsvorfällen
- Erstellen von Warnmeldungen innerhalb des vom CERT-rlp betriebenen Warn- und Informationsdienstes (WID)
- Unterstützung des IT-Sicherheitsbeauftragten des LDI
- Beratung von internen und externen Stellen zum Thema der technischen Informationssicherheit und insbesondere bei der Erstellung und Umsetzung und Abnahme von Sicherheitskonzepten

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Herr Paas (E-Mail: soc(at)cert.rlp.de, Telefon: 06131 605-600).

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine zuverlässige, belastbare, organisations- und kommunikationsstarke Persönlichkeit, die das breite Spektrum der auf dieser Stelle wahrzunehmenden Aufgaben beherrscht und setzen u. a. Folgendes voraus:

- Mit Erfolg abgeschlossene Hochschulbildung im Bereich Informatik, Wirtschaftsinformatik, Mathematik oder in vergleichbaren Studiengängen mit IT-Bezug, alternativ im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit bzw. durch Zusatzqualifikationen erworbene gleichwertige Fertigkeiten und Kenntnisse
- Entsprechende praktische und nachweisliche Berufserfahrung sowie Fertigkeiten und tiefgehende Kenntnisse in dem die Stelle betreffenden Bereich sowie auf dem jeweils aktuellen Stand der entsprechenden Technik / Software - u. a. in folgenden Bereichen:
 - Betreuung und Administration von Linux Systemen
 - Programmierkenntnisse (Python und Bash)
 - Grundlegende Kenntnisse in der Datenbankadministration (MySQL oder PostgreSQL)
 - Auswertung und Analyse von Log-Daten (SIEM)

- Informationssicherheit
- Netzwerke und -protokolle (LAN / WAN / Internet)
- Beherrschung von Präsentationstechniken
- Berufspraxis in konzeptioneller, planerischer Arbeit
- Erfüllung der Voraussetzungen und Bereitschaft zur erfolgreichen Teilnahme an einer Sicherheitsüberprüfung nach dem LSÜG
- Die Bereitschaft und Fähigkeit sich fortzubilden und sich selbstständig neue Themen zu erschließen
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden, die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung sowie die Teilnahme an einer 7x24 Rufbereitschaft remote oder / und vor Ort
- Ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige Arbeitsweise, ebenso Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative
- Einsatzfreude, Flexibilität und Engagement, Team-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung von Tarifbeschäftigten bis Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) sind wir besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt. Gehen Bewerbungen von Teilzeitkräften ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **unter Angabe der o. a. Kennziffer** vorzugsweise elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) an

personalstelle@ldi.rlp.de

ein, ansonsten schriftlich an den

**Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Badhausstraße 6
56130 Bad Ems**

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen. Unsere Datenschutzerklärung zu dem Umgang mit den im Rahmen des Bewerberauswahlverfahrens erhobenen Daten finden Sie auf unserer Homepage <https://ldi.rlp.de/de/service/stellenboerse/>.

Die Bewerbungsfrist endet **mit Ablauf des 1. Oktober 2018**, die Einladungsfrist endet vier Wochen später.

3854.

Sie sind System- und Datenbankadministrator (m / w), engagiert und suchen eine neue Herausforderung mit Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION, als der zentrale IT-Dienstleister des Landes Rheinland-Pfalz, entwickeln und betreiben an den Standorten Mainz und Bad Ems effiziente Lösungen für Landes- sowie Kommunalverwaltungen und garantieren die professionelle Umsetzung der IT-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich von Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitslösungen primärer Ansprechpartner, beispielsweise für Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung.

Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung.

Wir bieten: Ein vielfältiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet - die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, kooperativen Team - persönliche und fachliche Weiterbildung - die Sicherheit des öffentlichen Dienstes - ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Wir brauchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur qualifizierten Verstärkung unseres Standortes in MAINZ als:

**System- und Datenbankadministrator (m / w)
Schwerpunkt MS-Windows, MS-SQL, Citrix
(Kennziffer AS 2018_29)**

im Bereich B - Betrieb, Team B8 - Systemdienste.

Ihre Aufgaben:

- Betrieb von Microsoft basierten Server-Systemen
- Betreuung von Microsoft SQL Datenbanksystemen
- Administration von Citrix-Serverfarmen
- Mitarbeit in Kundenprojekten im Betriebsumfeld
- Programmierung in Powershell / Erstellung von Skripten

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Frau Steeg (E-Mail: Eva-Maria.Steeg (at) ldi.rlp.de, Tel: 06131 605-296).

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine zuverlässige, belastbare, organisations- und kommunikationsstarke Persönlichkeit, die das breite Spektrum der auf dieser Stelle wahrzunehmenden Aufgaben beherrscht und setzen u. a. Folgendes voraus:

- Abgeschlossene, IT-einschlägige Hochschulausbildung (Bachelor- bzw. entsprechender Hochschulabschluss) oder abgeschlossene Berufsausbildung in einem IT-Beruf oder im Rahmen einer der ausgeschriebenen Tätigkeit entsprechenden Berufserfahrung erworbene entsprechende Fertigkeiten und Kenntnisse
- Vertiefte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Einrichtung,

Betreuung und Administration von:

- Microsoft Windows Betriebssystemen ab 2008, Webservern und Datenbanksystemen und entsprechenden Clustersystemen
- Citrix-Umgebungen
- Windows-Domänen / Microsoft Active Directory / Terminalserver
- Wünschenswert wären entsprechende Microsoft- bzw. Citrix-Zertifizierungen
- Grundkenntnisse im Bereich Netzwerktechnologien (TCP/IP, LAN, WAN), Internettechnologien, Systemmanagement, Datensicherungssysteme, Virtualisierung
- Die Bereitschaft und Fähigkeit sich fortzubilden und sich selbstständig neue Themen zu erschließen
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Erfüllung der Voraussetzungen und Bereitschaft zur erfolgreichen Teilnahme an einer Sicherheitsüberprüfung nach dem LSÜG
- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden, die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung sowie die Teilnahme an einer 7x24 Rufbereitschaft remote oder / und vor Ort
- Ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige Arbeitsweise, ebenso Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative
- Einsatzfreude, Flexibilität und Engagement, Team-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung von Tarifbeschäftigten bis Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) sind wir besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert.

Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt. Gehen Bewerbungen von Teilzeitkräften ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **unter Angabe der o. a. Kennziffer** vorzugsweise elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) an

personalstelle@ldi.rlp.de

ein, ansonsten schriftlich an den

**Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Badhausstraße 6
56130 Bad Ems**

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens

werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen. Unsere Datenschutzerklärung zu dem Umgang mit den im Rahmen des Bewerberauswahlverfahrens erhobenen Daten finden Sie auf unserer Homepage <https://ldi.rlp.de/de/service/stellenboerse/>.

Die Bewerbungsfrist endet **mit Ablauf des 26. September 2018**, die Einladungsfrist endet vier Wochen später.

3855.

Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung im Sekretariatsumfeld, sind engagiert und suchen eine neue Herausforderung mit Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION, als der zentrale IT-Dienstleister des Landes Rheinland-Pfalz, entwickeln und betreiben an den Standorten Mainz und Bad Ems effiziente Lösungen für Landes- sowie Kommunalverwaltungen und garantieren die professionelle Umsetzung der IT-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich von Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitslösungen primärer Ansprechpartner, beispielsweise für Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung.

Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung.

Wir bieten: Ein vielfältiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet - die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, kooperativen Team - persönliche und fachliche Weiterbildung - die Sicherheit des öffentlichen Dienstes - ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Wir brauchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur qualifizierten Verstärkung unseres Standortes in MAINZ im:

Sekretariat der Bereichsleitung (Kennziffer AS 2018_25)

im Bereich Betrieb.

Ihre Aufgaben:

Das Aufgabengebiet umfasst u. a. die Führung des Sekretariates der Bereichsleitung und beinhaltet u. a. die Erledigung von Schreib- und Sekretariatsarbeiten sowie Tätigkeiten im Rahmen der qualifizierten Mischarbeit zur Unterstützung der bereichsinternen und bereichsübergreifenden Zusammenarbeit. Teil der Tätigkeit ist u. a. die Vorbereitung von Terminen und Veranstaltungen, die Mitarbeit bei der Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen, die Koordination von Aufträgen und Beantwortung von Anfragen sowie die Erstellung von Dokumentationen.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Frau Barbara Süper (E-Mail: barbara.sueper@ldi.rlp.de; Tel: 06131 605-116).

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine zuverlässige, belastbare, organisations- und kommunikationsstarke Persönlichkeit,

die das breite Spektrum der Anforderungen der modernen Bürotätigkeit mit dessen vielfältigen Aufgaben und Abläufen beherrscht und gerne im Team arbeitet. Wir setzen Folgendes voraus:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Verwaltungs- oder Bürobereich sowie nachgewiesene mehrjährige Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position oder entsprechende Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung
- Entsprechende praktische und nachweisliche Berufserfahrung sowie Fertigkeiten und tiefgehende Kenntnisse in den die Stelle betreffenden Bereichen. Den Anforderungen der Stelle entsprechende, nachgewiesene Schreibleistungen sowie sicherer Umgang mit Bürokommunikationssoftware (MS-Office, Word, Excel, Outlook, PowerPoint)
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Erfüllung der Voraussetzungen und Bereitschaft zur erfolgreichen Teilnahme an einer Sicherheitsüberprüfung nach dem LSÜG
- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden sowie die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung
- Die Bereitschaft und Fähigkeit sich fortzubilden und sich selbstständig neue Themen zu erschließen
- Analytisches, strukturiertes Denkvermögen, ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, ebenso Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative
- Einsatzfreude, Belastbarkeit, Flexibilität und Engagement
- Team-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Kritik- und Konfliktfähigkeit, Diskretion und Loyalität

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung von Tarifbeschäftigten bis Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) sind wir besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt. Gehen Bewerbungen von Teilzeitkräften ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **unter Angabe der o. a. Kennziffer** vorzugsweise elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) an

personalstelle@ldi.rlp.de

ein, ansonsten schriftlich an den

**Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Badhausstraße 6
56130 Bad Ems**

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen. Unsere Datenschutzerklärung zu dem Umgang mit den im Rahmen des Bewerberauswahlverfahrens erhobenen Daten finden Sie auf unserer Homepage <https://ldi.rlp.de/de/service/stellenboerse/>.

Die Bewerbungsfrist endet **mit Ablauf des 19. September 2018**, die Einladungsfrist endet vier Wochen später.

3856.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir bei der POLIZEIINSPEKTION KIRN

**eine / n
Dienstgruppenleiter / in.**

Aufgaben:

- Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienstgruppe, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiter / innen
- Steuerung, Koordination und Kontrolle von Einsätzen und der Sachbearbeitung im Rahmen der Dienstgruppe
- Führung von Sondereinsätzen und Sofortlagen nach Weisung
- Übernahme von Führungsaufgaben in lebensbedrohlichen Einsatzlagen (1. Phase) vor Ort
- Wahrnehmung der Aufgaben eines DGLvD auf Direktionsebene nach Weisung
- Vertretung des Dienststellenleiters außerhalb der allgemeinen Dienstzeit
- Eigenständige Sachbearbeitung in Relation zu der Anzahl der zu führenden Mitarbeiter / innen

Anforderungsprofil:

- Rheinland-pfälzische Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte der Schutzpolizei ab Besoldungsgruppe A 10
- mit Abschluss des Studiums an der Hochschule der Polizei (früher: Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei) oder der Aufstiegsausbildung
- Dreijährige Verwendung in der polizeilichen Sachbearbeitung

Herausragende Befähigungen:

- Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit
- Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung
- Bereitschaft, die im Rahmen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

und des Gender Mainstreamings angestrebten Ziele umzusetzen.

Im Rahmen der Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes strebt das Polizeipräsidium Mainz eine weitere Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen in seinem Geschäftsbereich an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und stellenspezifischen Anforderungen entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Im Bereich des Polizeipräsidiums Mainz wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen unterstützt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung - möglichst elektronisch

ppmainz.pv3.bewerbungen@polizei.rlp.de

- **innerhalb einer Frist von drei Wochen nach Veröffentlichung** dieser Ausschreibung im Staatsanzeiger an das

**Polizeipräsidium Mainz
Referat PV 3
Valenciaplatz 2
55118 Mainz**

3857.

Im GESCHÄFTSBEREICH DES POLIZEIPRÄSIDIUMS KOBLENZ / ABTEILUNG POLIZEIEINSATZ / STABSBEREICH 1 ist zum 1. März 2019 die nachgenannte Funktionsstelle neu zu besetzen:

**Leiterin / Leiter
des Sachbereichs Schieß- und
Einsatztraining.**

Aufgrund teilweiser Abwesenheit des Funktionsinhabers ist eine kommissarische Besetzung ab dem 1. Januar 2019 vorgesehen.

Um diese Stelle können sich ausschließlich rheinland-pfälzische Beamtinnen / Beamte der Schutz- und Kriminalpolizei mit der Befähigung für das dritte Einstiegsamt (geh. Polizeidienst) ab der Besoldungsgruppe A 12 bewerben, sofern die nachgeführten Bewerbungsvoraussetzungen gegeben sind:

Aufgabenbeschreibung:

- Führung des Sachbereiches Schieß- und Einsatztraining
- Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Planung und Organisation des behörden- und

einrichtungübergreifenden Schieß- und Einsatztrainings

- Mitwirkung bei der konzeptionellen Grundlagenarbeit auf Landesebene
- Mitwirkung und Durchführung von Personalauswahlverfahren
- Koordination der Fortbildung der Mitarbeiter / -innen
- Umsetzung von Rahmen- und Fortbildungsplänen
- Sicherung der Qualitätsstandards im Schieß- und Einsatztraining
- Planung, Koordination und Aufbereitung von Inhalten der Fortbildung für den elektronischen Wissenstransfer
- Lageauswertung und Nachbereitung von besonderen Einsatzlagen

Anforderungsprofil:

- Abschluss des Studiums an der Hochschule der Polizei (zuvor FHöV - Fachbereich Polizei) oder Abschluss der Aufstiegsausbildung für den gehobenen Polizeidienst (Befähigung für das dritte Einstiegsamt)
- Führungsausbildung oder Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsqualifizierung (vor oder nach Entscheidung über die Stellenvergabe)
- Mindestens vierjährige Verwendung im operativen Polizeidienst (Wechselschichtdienst, Einsatz in geschlossenen Einheiten oder vergleichbare Tätigkeit im Außendienst) im dritten Einstiegsamt (gehobener Polizeidienst).

Langjährige Diensterfahrung, Führungserfahrung sowie Erfahrungen und Kenntnisse in den Bereichen Selbstverteidigung, Eingriffstechniken, Wirkungsweisen von Waffen und gefährlichen Gegenständen sind wünschenswert.

Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, mündliches Ausdrucksvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Belastbarkeit sowie Kooperation und Teamarbeit werden erwartet.

Im Rahmen der Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes strebt das Polizeipräsidium Koblenz eine weitere Erhöhung des Frauenanteils in Führungsfunktionen in seinem Geschäftsbereich an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Die Funktion ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten ggf. entsprochen werden kann.

Im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens sind Bewerbungsgespräche vorgesehen.

Bewerbungen mit Angaben zum bisherigen beruflichen Werdegang und eventuell vorhandenen Kenntnissen in den Bereichen Selbstverteidigung, Eingriffstechniken sowie über die Wirkungsweisen von Waffen und gefährlichen Gegenständen erbitten wir **bis drei Wochen nach Veröffentlichung** dieser Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das

Polizeipräsidium Koblenz
Referat PV 3
Moselring 10 - 12
56068 Koblenz

3858.

Bei der HOCHSCHULE DER POLIZEI RHEINLAND-PFALZ ist in der Abteilung 2 - Fortbildung - im Organisationsbereich Fahr- und Sicherheitstraining zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Standort HAHN-FLUGHAFEN die Stelle

einer Trainerin / eines Trainers im Fahr- und Sicherheitstraining

zu besetzen.

Die Funktion ist der Besoldungsgruppe A 11 zugeordnet.

Folgende Aufgabenschwerpunkte gehören zum Arbeitsfeld der künftigen Stelleninhaberin bzw. des künftigen Stelleninhabers:

- Durchführung der Module des Fahr- und Sicherheitstrainings PKW und Krad im Bachelorstudiengang Polizeidienst sowie in Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen des Auftrages und auf besondere Weisung
- Mitwirkung bei der organisatorischen / logistischen Vor- und Nachbereitung der Trainingsveranstaltungen
- Mitwirkung bei der Erstellung und Weiterentwicklung der Pkw- und Krad-Module sowie neuen Konzeptionen
- Erstellung und Aktualisierung theoretischer Modulinhalte und des Medienarchivs
- Mitwirkung bei der Wahrnehmung von Aufgaben, die sich aus dem Fuhrparkmanagement für den SHT-Fahrzeug-Pool ergeben
- Mitwirkung bei der Gestaltung von elektronischen Lernangeboten

Bildungsabschluss:

Bewerben können sich Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte mit abgeschlossenem Studium an der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz oder einem vergleichbaren Abschluss. Eine mindestens zweijährige Erfahrung in der Funktion einer Einsatzsachbearbeiterin / eines Einsatzsachbearbeiters oder einer vergleichbaren Tätigkeit wird vorausgesetzt.

Anforderungen:

- Hohe Fachkompetenz
- Gutes Denk- und Urteilsvermögen
- Stark ausgeprägtes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- Einfallsreichtum und Initiative

- Selbstständigkeit und Entschlusskraft
- Hohe Verantwortungsbereitschaft, -bewusstsein
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Teamarbeit und Verhandlungsgeschick

Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der Aus- und Fortbildung sind von Vorteil. Gleiches gilt wegen der spezifischen Zielgruppen im Fahr- und Sicherheitstraining für die Verwendung bei einer Spezialeinheit.

Da die Aufgabenwahrnehmung bei unterschiedlichsten Wetterverhältnissen erfolgt, werden uneingeschränkte körperliche Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit ebenso wie technische Kenntnisse bzw. technische Interessen im KFZ-Bereich vorausgesetzt. Die Tätigkeit verlangt zudem eine große Integrations- und Teamfähigkeit sowie ein gutes Ausdrucksvermögen.

Die Bewerberin / Der Bewerber muss die Bereitschaft mitbringen, funktionsbezogene Qualifikationen für das Fahr- und Sicherheitstraining zu erwerben.

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche, vielfältige Tätigkeit
- in einem interdisziplinären Team
- mit hoher Eigeninitiative und vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten
- mit Bezug zur polizeilichen Praxis

Sonstiges:

Da eine Schwächung des Wechselschichtdienstes grundsätzlich vermieden werden soll, sind wir an Bewerbungen von geeigneten eingeschränkt dienstfähigen Polizeibeamtinnen / -beamten besonders interessiert.

Die Stelle ist teilzeitgeeignet und soll bei Teilzeitvariante in der Summe zu 100 Prozent besetzt werden. Interessierte Bewerber- / innen werden gebeten, in ihrer Bewerbung den Prozentsatz der gewünschten Arbeitszeit anzugeben.

Da wir eine Erhöhung des Frauenanteils anstreben, werden Frauen bei Vorlage von Unterrepräsentanz bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des LGG Rheinland-Pfalz vorrangig berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Personalauswahl wird neben der notwendigen dienstlichen Beurteilung auch auf praktische Fahrübungen sowie ein Vorstellungsgespräch sowie ein Vorstellungsgespräch gestützt.

Bewerbung:

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen der Leiter des Fahr- und Sicherheitstrainings, Herr Wolfgang Huhmann (Tel.: 06543 985-159 oder 0152 28857731), gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen mit detaillierten Angaben zum bisherigen beruflichen Werdegang - in tabellarischer Form - bitte ich **bis zum 28. September 2018** an folgende Adresse zu richten:

Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz
Referat 43 - Personal / Soziales - Postfach 11 11
55482 Hahn-Flughafen

3859.

Bei der HOCHSCHULE DER POLIZEI RHEINLAND-PFALZ sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung 2 - Fortbildung -

mehrere Stellen als Einsatztrainer / -innen (an den Standorten Enkenbach-Alsenborn, Hahn-Flughafen, Wittlich-Wengerohr)

zu besetzen.

Folgende Aufgabenschwerpunkte gehören zum Arbeitsfeld der künftigen Stelleninhaberinnen bzw. der künftigen Stelleninhaber:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der übertragenen berufspraktischen Anteile des Hochschulstudiums nach Maßgabe des Studienplanes einschließlich Leistungsüberprüfungen
- Begleitung der beruflichen Sozialisation der Studierenden, auch außerhalb der festgelegten Dienstzeiten
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen
- Mitwirkung bei der konzeptionellen Grundlagenarbeit auf Landesebene
- Ausarbeitung und Aktualisierung von Aus- und Fortbildungsunterlagen
- Mitwirkung bei der Planung und Nachbereitung von Schieß- und Einsatztrainings
- Durchführung von Schieß- und Einsatztrainings in der Aus- und Fortbildung
- Nachbereitung von Einsatzlagen gemäß der entwickelten Standards

Im Bedarfsfall sind die Aufgaben an allen Standorten der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz (Enkenbach-Alsenborn, Hahn-Flughafen sowie Wittlich-Wengerohr) sowie an anderen Veranstaltungsorten wahrzunehmen.

Bildungsabschluss:

Bewerben können sich Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte mit abgeschlossenem Studium an der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz oder einem vergleichbaren Abschluss. Eine mindestens zweijährige Erfahrung in der polizeilichen Sachbearbeitung wird vorausgesetzt.

Anforderungen:

- Sicherer Umgang mit Microsoft Office Produkten
- Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft
- Selbstständigkeit und Organisationsfähigkeit
- Kooperation und ausgeprägte Teamarbeit
- Bereitschaft zum Erwerb der für die Ausübung der Stelle erforderlichen Kenntnisse

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche, vielfältige Tätigkeit
- in einem interdisziplinären Team
- mit hoher Eigeninitiative und vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten
- mit Bezug zur polizeilichen Praxis
- flexible Arbeitszeitgestaltung im Team

Sonstiges:

Die Bewerberinnen bzw. die Bewerber müssen die Bereitschaft zum kurzfristigen Erwerb der nachfolgend aufgeführten Qualifizierungen erklären, soweit sie nicht bereits über diese Qualifikationen verfügen:

- Ausbildung zum Einsatztrainer und
- Erwerb der Übungsleiterlizenz „Breiten- und Freizeitsport“

Zur Sicherung einer praxisnahen Aus- und Fortbildung wird von den Bewerberinnen und Bewerbern die Bereitschaft erwartet, berufspraktische Kompetenzen im Rahmen von Hospitationen im polizeilichen Einzeldienst zu festigen und zu aktualisieren.

Insbesondere bei Trainerinnen wird zudem die Fähigkeit zur Unterstützung weiblicher Studierender bei der Entwicklung eines modernen Rollenbildes als Polizeibeamtin sowie die Kompetenz als Ansprechperson für weibliche Studierende vor allem für Fragen im Zusammenhang mit körperlichen Anforderungen und Problemstellungen im polizeilichen Einsatz erwartet.

Uneingeschränkte körperliche Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit werden für die Ausübung der Funktion dauerhaft vorausgesetzt.

Die Stellen sind teilzeitgeeignet und sollen bei Teilzeitvariante in der Summe zu 100 Prozent besetzt werden.

Da wir eine Erhöhung des Frauenanteils anstreben, werden Frauen bei Vorlage von Unterrepräsentanz bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des LGG Rheinland-Pfalz vorrangig berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Bewerbung:

Für fachliche Rückfragen stehen Ihnen Herr EKHK Lothar Wecker (Tel.: 06543 985-162) für den Standort Hahn-Flughafen, Herr EKHK Stephan Christian (Tel.: 06303 801-601) für den Standort Enkenbach-Alsenborn und Herr EPHK Edgar Breit (Tel.: 06571 104-160) für den Standort Wittlich-Wengerohr gerne zur Verfügung.

Die Personalauswahl wird neben der notwendigen dienstlichen Beurteilung sowie einem Sport- und Schießtest auch auf eine Präsentation und ein Vorstellungsgespräch gestützt.

Aussagekräftige Bewerbungen mit detaillierten Angaben zum bisherigen beruflichen Werdegang sowie des gewünschten Standortes der HdP bitte ich **bis spätestens 28. September 2018**

auf dem Dienstweg an folgende Adresse zu richten:

**Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz
Referat 43 - Personal / Soziales -
Postfach 11 11
55482 Hahn-Flughafen**

3860.

Bei der HOCHSCHULE DER POLIZEI RHEINLAND-PFALZ ist im Referat 31 - Anwenderschulung - am Standort HAHN-FLUGHAFEN zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**Trainer / -in
für Informations- und
Kommunikationssysteme**

zu besetzen.

Das Referat ist zuständig für die landesweite IT-Aus- und Fortbildung der Polizei Rheinland-Pfalz.

Folgende Aufgabenschwerpunkte gehören zum Arbeitsfeld der künftigen Stelleninhaberin bzw. des künftigen Stelleninhabers:

- Vorbereitung und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der Informations- und Kommunikationssysteme
- Bereitschaft zur Übernahme eines Lehrauftrages im Bereich IuK
- Mitwirkung bei Prüfungen
- Mitwirkung bei der Erstellung und Weiterentwicklung der Studienpläne und -konzeptionen sowie der Fortbildungspläne und -konzeptionen
- Bereitschaft zur Ausbildung und Mitwirkung bei der Anwendung von Methoden, Hilfsmitteln, Techniken und Kompetenzen im Rahmen der Entwicklung und Fortschreibung von IT-Produkten
- Test von IT-Anwendungen

Bildungsabschluss:

Bewerben können sich Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte mit abgeschlossenem Studium an der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz oder einem vergleichbaren Abschluss. Eine mindestens zweijährige Erfahrung in der polizeilichen Sachbearbeitung wird vorausgesetzt.

Anforderungen:

- Hohe Fachkompetenz
- Gutes Denk- und Urteilsvermögen
- Stark ausgeprägtes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- Einfallsreichtum und Initiative
- Selbstständigkeit und Entschlusskraft
- Hohe Verantwortungsbereitschaft, -bewusstsein
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Teamarbeit und Verhandlungsgeschick
- Gute Kenntnisse in den polizeilichen RIVAR-Anwendungen (POLADIS, POLIS.net, u. a.)

Erfahrungen in einer Lehrtätigkeit sind wünschenswert.

Erwartet werden weiterhin:

- die Bereitschaft, sich ständig in neu entwickelte oder zum Einsatz kommende Programme einzuarbeiten und diese zu beschulen
- die Bereitschaft, in Einzelfällen auch an anderen Standorten der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz zu beschulen

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche, vielfältige Tätigkeit
- in einem interdisziplinären Team
- mit hoher Eigeninitiative und vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten
- mit Bezug zur polizeilichen Praxis

Sonstiges:

Da eine Schwächung des Wechselschichtdienstes grundsätzlich vermieden werden soll, sind wir an Bewerbungen von geeigneten eingeschränkt dienstfähigen Polizeibeamtinnen / -beamten besonders interessiert.

Die Stelle ist teilzeitgeeignet und soll bei Teilzeitvariante in der Summe zu 100 Prozent besetzt werden. Interessierte Bewerber- / innen werden gebeten, in ihrer Bewerbung den Prozentsatz der gewünschten Arbeitszeit anzugeben.

Da wir eine Erhöhung des Frauenanteils anstreben, werden Frauen bei Vorlage von Unterrepräsentanz bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des LGG Rheinland-Pfalz vorrangig berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Personalauswahl wird neben der notwendigen dienstlichen Beurteilung auch auf ein Vorstellungsgespräch sowie eine Präsentation gestützt.

Bewerbung:

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen Herr Ralf Müllen (Tel.: 06543 985-217) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen mit detaillierten Angaben zum bisherigen beruflichen Werdegang - in tabellarischer Form - bitte ich **bis spätestens 28. September 2018** an folgende Adresse zu richten:

**Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz
Referat 43 - Personal / Soziales -
Postfach 11 11
55482 Hahn-Flughafen**

3861.

An der HOCHSCHULE FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG RHEINLAND-PFALZ und der ZENTRALEN VERWALTUNGSSCHULE RHEINLAND-PFALZ (HöV / ZVS) in MAYEN ist demnächst

eine Dozentinnen- / Dozentenstelle

zu besetzen. Der Einsatz soll im Bereich Besonderes Verwaltungsrecht (Recht des Öffentlichen Dienstes / Kommunalrecht) erfolgen.

Die Tätigkeit umfasst neben der Vorbereitung und Durchführung der Lehrveranstaltungen für Studierende und Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer an der HöV und der ZVS

auch die Durchführung entsprechender Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote im öffentlichen Dienst. Die Bewerberin / Der Bewerber soll über ein einschlägiges abgeschlossenes Hochschul- / Fachhochschulstudium und grundsätzlich über eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung, möglichst in den genannten Studienfächern, verfügen, die Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit sowie pädagogische Eignung besitzen, die möglichst bereits in einer lehrenden bzw. wissenschaftlichen Tätigkeit nachgewiesen sein sollten.

Gefordert werden hohe Einsatzbereitschaft in sachlicher und zeitlicher Hinsicht, gutes Darstellungsvermögen sowie Vortragsgewandtheit, Anpassungsfähigkeit an die Neuentwicklungen der Unterrichtsmedien, Wille zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten in einem modernen und vielseitig ausgerichteten Dozentinnen- / Dozententeam.

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung in Rheinland-Pfalz ist eine interne Verwaltungshochschule im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und für Sport und versteht sich als Kompetenzzentrum für die öffentliche Verwaltung in diesem Bundesland. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.hoev-rlp.de.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte, die die Voraussetzungen für das dritte bzw. vierte Einstiegsamt besitzen sowie vergleichbar qualifizierte Beschäftigte.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Im Rahmen des Frauenförderungsprogramms der Landesregierung strebt die HfV / ZVS Rheinland-Pfalz eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Die Wahrnehmung der Funktion ist grundsätzlich auch in Teilzeit möglich.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Bewerbungen - mit den üblichen Unterlagen - richten Sie bitte **bis zum 28. September 2018** an die

Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz / Zentrale Verwaltungsschule Rheinland-Pfalz St.-Veit-Straße 26 - 28 56727 Mayen

3862.

Die JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ - Stabsstelle Rechtsangelegenheiten des Kanzlerbüros - sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet auf drei Jahre

eine Volljuristin / einen Volljuristen als Projektleiterin / Projektleiter Datenschutz (EG 13 TV-L)

- Kenn-Nr.: 6018-RE-jg -

Das Datenschutzrecht ist derzeit europaweit im Umbruch. Die nunmehr in Kraft getretene Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gibt dabei den Rechtsrahmen für die Verarbeitung personenbezogener Daten vor. Die DSGVO führt die Konzepte einer Risikobewertung, einer Datenschutz-Folgeabschätzung und eines Verarbeitungsverzeichnisses als verbindlich ein. Diese sind in jedem Einzelfall durchzuführen und zu erstellen. Die Inhaberin / Der Inhaber der Stelle soll diese Tätigkeiten als verantwortliche Projektleitung zentral für die gesamte Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Zusammenarbeit mit den beteiligten Akteuren (Hochschulleitung, zentrale Verwaltungseinheiten, Fachbereiche sowie dem Zentrum für Datenverarbeitung) koordinieren und durchführen.

Ihre Aufgaben:

- Im Rahmen der Neugestaltung und stärkeren Digitalisierung der Verwaltung erarbeiten Sie selbstständig Konzepte zum universitären Datenschutz und wirken auf deren Umsetzung und Einhaltung hin.
- Ihnen obliegt die Prüfung komplexer Fragestellungen zum Thema IT- bzw. Datenschutzrecht und Digitalisierung einschließlich entsprechender Beratung. Dabei bewerten Sie aktuelle Rechtsentwicklungen in relevanten Bereichen.
- Sie organisieren die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Verzeichnisse der Verarbeitungstätigkeiten zusammen mit den betroffenen Stellen und Einheiten. Darüber hinaus prüfen Sie die entsprechenden Einträge.
- Sie engagieren sich bei der Entwicklung von Verfahren und Prozessen sowie eine geeignete Organisation des Datenschutzes an der JGU.
- Sie berichten der Hochschulleitung und dem Datenschutzbeauftragten der JGU.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Rechtswissenschaft mit Befähigung zum Richteramt; zweites juristisches Staatsexamen mit mindestens befriedigendem Abschluss.
- Sie haben die Fähigkeit und die Bereitschaft zur Einarbeitung in das Datenschutzrecht.
- Sie haben Freude an der aktiven Gestaltung von Prozessen und Organisationsstrukturen und arbeiten gerne und proaktiv mit allen beteiligten Akteuren an der JGU zusammen.
- dabei verfügen Sie über einen sicheren Umgang mit den gängigen Microsoft-Office-Anwendungen und bringen die Bereitschaft mit, sich in Standard ERP-Systeme wie z. B. Mach einzuarbeiten.
- Sie bringen gute Englischkenntnisse, Interesse und Begeisterung für die Herausforderungen der

Digitalisierung und an technischen Fragestellungen ebenso mit wie
- Teamgeist, Flexibilität, Eigeninitiative und hohes persönliches Engagement.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Aufgabengebiet, im Rahmen dessen Sie ein breit gefächertes Tätigkeitsfeld insbesondere im Hinblick auf die Herausforderungen des modernen IT- und Datenschutzrechts und auf die komplexen Fragestellungen des digitalen Wandels bearbeiten. Wir sind ein engagiertes kleines Team mit großem Teamgeist, in dem große Entfaltungsmöglichkeiten bestehen. Neben der Sicherheit der Anstellung im öffentlichen Dienst bieten wir Ihnen umfangreiche zusätzliche Sozialleistungen, wie vor allem die Teilnahme an einer zusätzlichen VBL-Rente, die Möglichkeit des Erwerbs eines Jobtickets sowie umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote.

Seitens der Johannes Gutenberg-Universität Mainz wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf groß geschrieben. Familienbewusste Rahmenbedingungen, wie beispielsweise flexible Arbeitszeitregelungen und eine Kindertagesstätte auf dem Universitätsgelände, bieten dafür optimale Voraussetzungen.

Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **unter Angabe der Kenn-Nummer: 6018-RE-jg bis zum 14. September 2018** an die

Abteilung Personal - PA 4 - der Johannes Gutenberg-Universität Mainz 55099 Mainz

Stellenangebote und weitere Informationen auch im Internet: www.verwaltung.uni-mainz.de.

3863.

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

Im Fachbereich 09 - Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften -, Institut für Physikalische Chemie - der JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

einer / eines

Technischen Assistentin / Assistenten für den Bereich Laserspektroskopie (EG 9 TV-L) Kenn-Nr.: 5918-09-jg - Vollzeit -

befristet bis zum 31. Dezember 2019 mit der Option auf Verlängerung zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Am Institut für Physikalische Chemie werden verschiedene Lasersysteme für spektroskopische Untersuchungen verwendet. Derzeit suchen wir Unterstützung im Bereich Bedienung, Wartung und Erweiterung unserer kommerziellen Lasersysteme und der optischen Versuchsaufbauten.

Die Aufgaben der Stelle umfassen im Einzelnen:

- Bedienung, Wartung und Optimierung bestehender Lasersysteme (u. a. Farbstofflaser)
- Wartung und Erweiterung optischer Versuchsaufbauten
- Wartung und Überwachung von optischen Kryostaten inkl. der Vakuumsysteme
- Übernahme der Funktion des / der Laserschutzbeauftragten

Voraussetzungen:

- eine abgeschlossene Ausbildung als physikalisch-technische / r Assistent / in (mit staatlicher Anerkennung)
- tiefgehende Kenntnisse in der Optik und physikalischen Messtechnik
- Kenntnisse in Lasertechnik und Laserschutz
- sichere Anwenderkenntnisse in MS-Office
- Englischkenntnisse
- Teamfähigkeit

Die Johannes Gutenberg Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen / technischen Bereich zu erhöhen und hat daher ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **unter Angabe der Kenn-Nummer: 5918-09-jg bis zum 28. September 2018** an die

**Abteilung Personal - PA 4 -
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz**

Stellenangebote und weitere Informationen auch im Internet:
www.verwaltung.uni-mainz.de.

3864.

Die EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU (EKHN) mit Sitz in Darmstadt ist eine von 20 Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Sie hat ca. 1,6 Millionen Mitglieder in 1143 Kirchengemeinden und bietet rund 19.000 Menschen Beschäftigung. Die Kirchenverwaltung in Darmstadt ist die zentrale Dienstleistungseinrichtung für alle Bereiche unserer Kirche.

Für die Arbeitsgruppe Zentrale Gehaltsabrechnung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine / n Fachkoordinator / in
Zentrale Gehaltsabrechnung.**

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle mit einer Vergütung nach E 10 (KDO).

Weitere Angaben zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Homepage
<http://intern.ekhn.de/job>

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte **bis zum 25. September 2018** einsenden an die

**Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau
Kirchenverwaltung
Referat Personalservice Gesamtkirche
Paulusplatz 1
64285 Darmstadt**

oder per E-Mail an

bewerbung.kirchenverwaltung@ekhn-kv.de

Bekanntmachungen der Gerichte

3865.

Öffentliche Zustellung

An die Schuldnerin zu 1 Valentina Gubernkorn, letzte bekannte Adresse Appartement 80 Selenogradskaja 23/1, Moskau, Russische Föderation, werden Schriftstücke vom 28. November 2017 und 28. November 2017 öffentlich zugestellt. Die Schriftstücke können in den Räumen des Vollstreckungsgerichts des Amtsgerichts Lahnstein, Bahnhofstraße 25, 56112 Lahnstein, Zimmer 111, 1. OG, eingesehen werden. Mit der Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Lahnstein, den 23. August 2018

- 6 K 23/17 -

Das Amtsgericht

3866.

Öffentliche Zustellung

An die Schuldnerin zu 2 Yulia Gubernkorn, letzte bekannte Adresse Appartement 80 Selenogradskaja 23/1, Moskau, Russische Föderation, wird ein Schriftstück vom 28. November 2017 öffentlich zugestellt. Das Schriftstück kann in den Räumen des Vollstreckungsgerichts des Amtsgerichts Lahnstein, Bahnhofstraße 25, 56112 Lahnstein, Zimmer 111, 1. OG, eingesehen werden. Mit der Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Lahnstein, den 23. August 2018

- 6 K 23/17 -

Das Amtsgericht

Ausschließungsbeschlüsse / Ausschlussurteile

3867.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 1527748, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Altenkirchen Gemarkung Altenkirchen Blatt 2043 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 19.900,- DM mit 10 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Altenkirchen, den 14. August 2018

- 71 UR II 3/18 -

Das Amtsgericht

3868.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 14982814, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Landau in der Pfalz - Zweigstelle Bad Bergzabern Gemarkung Bad Bergzabern Blatt 4735 in Abteilung III Nr. 6 eingetragene Grundschuld zu 100.000,- DM wird für kraftlos erklärt.

Bad Bergzabern, den 17. August 2018

- 1 UR II 1/18 -

Das Amtsgericht

3869.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 0864787, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Landau in der Pfalz - Zweigstelle Bad Bergzabern - Gemarkung Kapellen-Drusweiler Blatt 290 in Abteilung III Nr. 5

eingetragene Grundschuld zu 30.000,- DM wird für kraftlos erklärt.

Bad Bergzabern, den 17. August 2018

- 1 UR II 3/18 -

Das Amtsgericht

3870.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 6967872, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bitburg Gemarkung Badem Blatt 1348 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 30.677,51 EUR nebst 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Bitburg, den 24. August 2018

- 5 UR II 1/18 -

Das Amtsgericht

3871.

Ausschließungsbeschluss: Die Gläubiger, die ihre Forderungen gegen den Nachlass der Erblasserin Christel-Susanne Juchmes, letzte Anschrift: 54655 Kyllburg, in dem Aufgebotsverfahren vor dem Amtsgericht Bitburg, Aktenzeichen 7 UR II 1/18, nicht wirksam angemeldet haben, können von dem Erben nur insoweit Befriedigung ihrer Forderungen verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuss ergibt; ihr Recht, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, bleibt unberührt.

Bitburg, den 23. August 2018

- 7 UR II 1/18 -

Das Amtsgericht

3872.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 4, Briefnummer 222464, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Kandel Gemarkung Wörth Blatt 1837 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 14.900,- DM mit 10 % Zinsen jährlich und der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 0294298, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Kandel Gemarkung Wörth Blatt 1837 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 20.800,- DM mit 10 % Zinsen jährlich werden für kraftlos erklärt.

Kandel, den 27. August 2018

- 2 UR II 3/18 -

Das Amtsgericht

3873.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 4, Briefnummer 13154, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Kandel Gemarkung Wörth Blatt 816 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 10.700,- DM mit 6 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Kandel, den 27. August 2018

- 2 UR II 4/18 -

Das Amtsgericht

3874.

Ausschließungsbeschluss: Die Grundschuldbriefe über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen Gemarkung Rheingönheim Blatt 1467 in Abteilung III Nr. 3 + 4 eingetragene Grundschulden zu 27.500,- DM (=III/3) und zu 9100,- DM (= III/4) werden für kraftlos erklärt.

Ludwigshafen, den 21. August 2018

- 14 UR II 3/18 -

Das Amtsgericht

3875.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen Gemarkung Oggersheim Blatt 1946 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 4000,- DM wird für kraftlos erklärt.

Ludwigshafen, den 21. August 2018

- 14 UR II 4/18 - Das Amtsgericht

3876.

Ausschließungsbeschluss: Die Sparbücher der Sparkasse Vorderpfalz, SpARBuchnummer 3420015582 + 3420068649 + 3412022380, SpARBuchberechtigter laut Eintrag: Frau Gertrud Emma Renate Schnierstein, verstorben 19. 8. 2017, werden für kraftlos erklärt.

Ludwigshafen, den 21. August 2018

- 14 UR II 7/18 - Das Amtsgericht

3877.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Ludwigs Höhe Blatt 600 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 6000,- DM mit 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Mainz, den 24. August 2018

- 73 UR II 28/18 - Das Amtsgericht

3878.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mayen Gemarkung Virneburg Blatt 543 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 23.000,- DM mit 12,5 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Mayen, den 22. August 2018

- 2 UR II 20/17 - Das Amtsgericht

3879.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mayen Gemarkung Küttig Blatt 399 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 110.000,- DM mit 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Mayen, den 22. August 2018

- 2 UR II 2/18 - Das Amtsgericht

3880.

Ausschließungsbeschluss: Der Teil-Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Nentershausen Blatt 1444 in Abteilung III Nr. 4a eingetragene Grundschuld zu 25.000,- EUR mit 18 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Montabaur, den 21. August 2018

- 19a UR II 10/18 - Das Amtsgericht

3881.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 1525577, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Niederelbert Blatt 1074 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 22.000,- DM mit 14 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Montabaur, den 28. August 2018

- 19a UR II 12/18 - Das Amtsgericht

3882.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 3826683, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Farschweiler Blatt 922 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 47.000,- DM mit 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Trier, den 27. August 2018

- 50A UR II 26/18 - Das Amtsgericht

Aufgebote

3883.

Herr Prof. Dr. Thomas Reinhard, Zum Baumgarten 13, 79249 Merzhausen, Frau Edith Schumacher-Reinhard, Westerwaldstraße 3, 53489 Sinzig, Herr Peter Reinhard, Auf der Schanze 11, 53424 Remagen und Herr Dr. Günter Reinhard, Christian-Develich-Straße 9, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler Gemarkung Heimersheim (Eifel) Blatt 2597 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 12.000,- DM mit 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Ahrweiler, Wilhelmstraße, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 27. Dezember 2018** vor dem Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. Der Beschluss ist mit Rechtsmitteln nicht anfechtbar.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 23. August 2018

- 30 UR II 14/18 - Das Amtsgericht

3884.

Herr Klaus Pfrengle, Im Weilborn 8, 55606 Hochstetten-Dhaun, und Frau Sylvia Pfrengle, Im Weilborn 8, 55606 Hochstetten-Dhaun, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 12430429, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Sobernheim Gemarkung Hochstetten Blatt 968 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 50.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Sparkasse Bad Kreuznach, Bad Kreuznach.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 27. Dezember 2018** vor dem Amtsgericht Bad Sobernheim anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bad Sobernheim, den 27. August 2018

- 6 UR II 12/18 - Das Amtsgericht

3885.

Herr Hans Jürgen Wiesmüller und Frau Eva Wiesmüller, 76726 Gernersheim, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief der Gruppe 02 mit der Nr. 11681727 über die im Grundbuch des

Amtsgerichts Gernersheim Gemarkung Sondernheim Blatt 1519 in Abteilung III Nr. 3b eingetragene Grundschuld zu 31.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Daimler-Benz-Mitarbeiter Wohnfinanz GmbH, Stuttgart (Rechtsnachfolger: DaimlerChrysler Mitarbeiter Wohnfinanz GmbH).

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 9. November 2018** vor dem Amtsgericht Gernersheim anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Gernersheim, den 28. August 2018

- 1b UR II 7/18 - Das Amtsgericht

3886.

Herr Paul Peter Weirich, Hauptstraße 16, 55767 Niederhambach, Frau Inge Schorr, Wilhelm-Dröschner-Straße 37, 55765 Birkenfeld, Herr Gerhard Willi Weirich, Am Kissel 5, 55767 Niederhambach, und Herr Ralf Weirich, Beethovenstraße 5, 55595 Hargesheim, haben den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers zu 1/2-Miteigentumsanteil eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück eingetragen im Grundbuch von Birkenfeld, Blatt 4849: Gemarkung Birkenfeld BestVerz. Nr. 1 Flur 15 Flurstück 2, Waldfläche, Hinter Kahr, 4018 m². Betroffener 1/2-Miteigentümer laut Grundbucheintrag ist: Abt. I Nr. 1a: Jakob Weirich, Birkenfeld, zu 1/2.

Der im Grundbuch eingetragene Eigentümer zu 1/2-Anteil wird aufgefordert, seine Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 30. Oktober 2018** vor dem Amtsgericht Idar-Oberstein anzumelden, da ansonsten seine Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

Idar-Oberstein, den 27. August 2018

- 38 UR II 7/18 - Das Amtsgericht

3887.

Frau Theresia Kintz, Steinlache 1, 76744 Wörth am Rhein, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um die Vollmachtsurkunde des Notars Dr. Kiefer vom 14. Februar 2013, Urkundennummer 444 K/2013. Berechtigter der Urkunde ist laut eigener Angabe: Frau Heike Kuhn, In den Krautstücken 15, 76777 Neupotz.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 27. Oktober 2018** vor dem Amtsgericht Kandel anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Kandel, den 27. August 2018

- 2 UR II 2/18 - Das Amtsgericht

3888.

Der Notar Dr. Gilcher, Hauptstraße 21, 67752 Wolfstein, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Kusel Gemarkung Roßbach (Pfalz) Blatt 751 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 15.338,76 EUR mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragene Berechtigte: Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes AG, Wettinerstraße 7, 65189 Wiesbaden.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 27. Dezember 2018** vor dem Amtsgericht Kusel anzumelden und die Urkunde vorzulegen.

gen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Kusel, den 27. August 2018

- 3 UR II 5/18 - Das Amtsgericht

3889.

Die Speditions- und Lagerhausgesellschaft Schmid & Kahlert GmbH, Peter-Sander-Straße 38, 55252 Wiesbaden sowie Herr Werner Franke, Beihinger Straße 3/1, 71691 Freiberg, Herr Wilfried Coccusi, Fuchsstraße 66, 67688 Rodenbach, und Herr Karl Heinz Rauleder, Am Mühlhübel 8, 67686 Mackenbach, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 10544234, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Landstuhl Gemarkung Kindsbach Blatt 1187 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 400.000,- DM mit 16 - 18 % Zinsen jährlich. Eingetragene Berechtigter: Speditions- und Lagerhausgesellschaft Schmid & Kahlert GmbH, Peter-Sander-Straße 38, 55252 Wiesbaden.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 27. Dezember 2018** vor dem Amtsgericht Landstuhl anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Landstuhl, den 27. August 2018

- 2 UR II 6/18 - Das Amtsgericht

3890.

Frau Hedwig Dauskardt, Amselstraße 1, 66450 Bexbach, hat den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommenen Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 6, Briefnummer 068042, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Landstuhl Gemarkung Waldmohr Blatt 659 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 6000,- DM mit 10 - 11 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Volksbank Zweibrücken, jetzt VR Bank Südwestpfalz eG, Kaiserstraße 45, 71638 Zweibrücken. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 6, Briefnummer 158584, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Landstuhl Gemarkung Waldmohr Blatt 659 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 31.000,- DM mit 8 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Leonberger Bausparkasse AG, jetzt Wüstenrot Bausparkasse AG, Wüstenrotstraße 1, 71638 Ludwigsburg. Weiterhin handelt es sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 6, Briefnummer 187928, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Landstuhl Gemarkung Waldmohr Blatt 659 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 15.000,- DM mit 8 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Leonberger Bausparkasse AG, jetzt Wüstenrot Bausparkasse AG, Wüstenrotstraße 1, 71638 Ludwigsburg.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 27. Dezember 2018** vor dem Amtsgericht Landstuhl anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Landstuhl, den 23. August 2018

- 2 UR II 11/18 - Das Amtsgericht

3891.

1. Frau Waltraud Horne, Ludwig-Eckes-Allee 16, 55268 Nieder-Olm, Herr Andreas Au, In den 14 Morgen 10, 55268 Nieder-Olm, und Frau Olga Holzmann, In den 14 Morgen 10, 55268 Nieder-Olm, haben den Antrag auf

Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz, Gemarkung Nieder-Olm Blatt 3606 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 30.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Baugemeinschaft Eckes/Chantre e.V. in Nieder-Olm.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 27. November 2018** vor dem Amtsgericht Mainz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. 2. Der Gegenstandswert wird auf 3834,69 EUR (25 % des Wertes des Grundpfandrechts) festgesetzt.

Mainz, den 27. August 2018

- 73 UR II 60/18 - Das Amtsgericht

3892.

1. Herr Micheal Johannes Josef Mühl, Mombacher Straße 49, 55257 Budenheim, und Frau Dolores Franziska Maria Mühl, Mombacher Straße 49, 55257 Budenheim, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Budenheim Blatt 3627 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 32.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Stadtparkasse Mainz in Mainz.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 3. Dezember 2018** vor dem Amtsgericht Mainz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. 2. Der Gegenstandswert wird auf 4090,34 EUR (25 % des Wertes des Grundpfandrechts) festgesetzt.

Mainz, den 29. August 2018

- 73 UR II 62/18 - Das Amtsgericht

3893.

1. Herr Ingo Johannes Riebel, Im Westrum 19, 55294 Bodenheim, Frau Daniela Riebel, Im Westrum 19, 55294 Bodenheim, und Herr Simon Riebel, Im Westrum 19, 55294 Bodenheim, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz, Gemarkung Bodenheim Blatt 4192 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 18.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Leonberger Bausparkasse AG, Leonberg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 27. Dezember 2018** vor dem Amtsgericht Mainz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. 2. Der Gegenstandswert wird auf 2300,- EUR (25 % des Wertes des Grundpfandrechts) festgesetzt.

Mainz, den 27. August 2018

- 73 UR II 63/18 - Das Amtsgericht

3894.

1. Herr Felix Walter, Winterstraße 16, 60489 Frankfurt, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz, Gemarkung Zornheim Blatt 1856 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 15.000,-

DM mit 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: BHW Bausparkasse Aktiengesellschaft Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, Hameln.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 3. Dezember 2018** vor dem Amtsgericht Mainz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. 2. Der Gegenstandswert wird auf 1.917,34 EUR (25 % des Wertes des Grundpfandrechts) festgesetzt.

Mainz, den 29. August 2018

- 73 UR II 65/18 - Das Amtsgericht

3895.

1. Frau Johanna Mörbel, Bernhard-Winter-Straße 33, 55120 Mainz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz, Gemarkung Hechtsheim Blatt 9609 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 6000,- DM mit 8 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft - Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenkassen in Schwäbisch Hall -.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 3. Dezember 2018** vor dem Amtsgericht Mainz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. 2. Der Gegenstandswert wird auf 766,94 EUR (25 % des Wertes des Grundpfandrechts) festgesetzt.

Mainz, den 29. August 2018

- 73 UR II 68/18 - Das Amtsgericht

3896.

Dr. Jörg Nerlich, Steinstraße 20, 40212 Düsseldorf, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 17082201, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Nauort Blatt 1740 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 50.000,- EUR mit 18 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Herr Karl Benden, Göpinger Straße 2, 40593 Düsseldorf.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 20. Dezember 2018** vor dem Amtsgericht Montabaur anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Montabaur, den 23. August 2018

- 19a UR II 18/18 - Das Amtsgericht

3897.

Frau Anni Weigand, Harzofenstraße 95, 67471 Elmstein, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 0867395, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Pirmasens Gemarkung Lemberg Blatt 1547 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 11.700,- DM. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft - Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken - in Schwäbisch Hall.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 30. Oktober 2018** vor dem Amtsgericht Pirmasens anzumelden und die Urkunde

vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Pirmasens, den 21. August 2018

- 1 UR II 20/18 - Das Amtsgericht

3898.

Herr Alfons Zimmer, Hauptstraße 50, 66507 Reifenberg, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 13971022, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Pirmasens Gemarkung Reifenberg Blatt 449 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 275.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Herr Alfons Zimmer, Hauptstraße 50, 66507 Reifenberg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 31. Oktober 2018** vor dem Amtsgericht Pirmasens anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Pirmasens, den 22. August 2018

- 1 UR II 26/18 - Das Amtsgericht

3899.

Die Sparkasse Südliche Weinstraße, Marie-Curie-Straße 5, 76829 Landau in der Pfalz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 09991286, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Pirmasens Gemarkung Wilgartswiesen Blatt 1338 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 84.500,- DM. Eingetragener Berechtigter: Sparkasse Südliche Weinstraße, Marie-Curie-Straße 5, 76829 Landau in der Pfalz.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 30. Oktober 2018** vor dem Amtsgericht Pirmasens anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Pirmasens, den 21. August 2018

- 1 UR II 38/18 - Das Amtsgericht

3900.

Herr Gerd Dinger, Flörsheimer Straße 28 a, 67294 Bischheim, hat den Antrag auf Kraftloserklärung zweier abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um a) das Sparbuch der Sparkasse Donnersberg, Sparbuchnummer 0401007661, ausgestellt für das Konto 0401007661. Das Sparbuch lautet auf: Herr Gerd Dinger, Flörsheimer Straße 28 a, 67294 Bischheim; b) das Sparbuch der Sparkasse Donnersberg, Sparbuchnummer 0401007661, ausgestellt für das Konto 300170891. Das Sparbuch lautet auf: Herr Gerd Dinger, Flörsheimer Straße 28 a, 67294 Bischheim.

Der Inhaber der beiden Sparbücher wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 27. Dezember 2018** vor dem Amtsgericht Rockenhausen anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der beiden Sparbücher erfolgen wird. Zugleich wird verboten, an den Inhaber der Papiere eine Leistung zu bewirken.

Rockenhausen, den 27. August 2018

- 3 UR II 16/18 - Das Amtsgericht

3901.

Herr Lukas Scheid, Schmalzingergasse 15, 85040 Ingolstadt, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen

Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Sparkasse Donnersberg, Sparbuchnummer 363136185, ausgestellt für das Konto 363136185. Das Sparbuch lautet auf: Herr Lukas Scheid, Schmalzingergasse 15, 85040 Ingolstadt.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 28. Dezember 2018** vor dem Amtsgericht Rockenhausen anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird. Zugleich wird verboten, an den Inhaber des Papiers eine Leistung zu bewirken.

Rockenhausen, den 28. August 2018

- 3 UR II 17/18 - Das Amtsgericht

3902.

Die Sparda-Bank Südwest eG, 55129 Mainz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Simmern / Hunsrück Gemarkung Altweidelbach Blatt 396 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 24.500,- DM mit 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Sparda-Bank Saarbrücken eG. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Simmern / Hunsrück Gemarkung Altweidelbach Blatt 396 in Abteilung III Nr. 2a eingetragene Grundschuld zu 91.000,- DM mit 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Sparda-Bank Saarbrücken eG.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 2. Dezember 2018** vor dem Amtsgericht Simmern/Hunsrück anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Simmern, den 29. August 2018

- 33 UR II 13/18 - Das Amtsgericht

3903.

Herr Günter Engelke, Sachsenstraße 9, 53498 Bad Breisig, und Frau Renate Engelke, Sachsenstraße 9, 53498 Bad Breisig, haben

den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Sinzig Gemarkung Oberbreisig Blatt 2641 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 49.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: BHW Bausparkasse Aktiengesellschaft Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, Hameln.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 31. Dezember 2018** vor dem Amtsgericht Sinzig anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Sinzig, den 29. August 2018

- 5a UR II 11/18 - Das Amtsgericht

3904.

Ausschlussbeschluss: Frau Bettina Maria Willems, In den Brühlmorgen 41, 54456 Tawern, und Frau Susanne Seiwert, Georgstraße 31, 54296 Trier, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 4500775, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Kasel Blatt 1751 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 48.700,- DM mit 8 % Zinsen jährlich. Eingetragene Berechtigte: Beamtenheimstättenwerk, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, Gesellschaft mit beschränkter Haftung; jetzt: BHW Bausparkasse AG, Lubahnstraße 2, 31789 Hameln.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 27. Dezember 2018** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Trier, den 27. August 2018

- 50A UR II 53/18 - Das Amtsgericht

Zwangsversteigerungsverfahren

- Terminbestimmungen -

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 3905 bis 3935 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Rangbeschlusses schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

3905.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Freitag, dem 23. November 2018, 10.00 Uhr**, Raum 212, Sitzungssaal, Amtsgericht Altenkirchen, Hochstraße 1, 57610 Altenkirchen, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Weyerbusch Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 62,72/100, Sondereigentums-Art: Wohnung im Erd- und Dachgeschoss, SE-Nr. 2, Sondernutzungsrecht an den Stellplätzen Nr. 2 und an bestimmten Grund-

stücksteilflächen, Blatt 874 BV 1; an Grundstück Gemarkung Weyerbusch Flur 6 Flurstück Nr. 89/68, Gebäude- und Freifläche, Parkstraße 24, 721 m². Zusatz: in Erbengemeinschaft. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grundstück verbunden mit Sondereigentum; 180 qm Wohnfläche, Baujahr ca. 1967, Umbau 1996; Verkehrswert: 55.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Juni 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Altenkirchen, den 22. August 2018

- 1 K 7/16 - Das Amtsgericht

3906.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 22. November 2018, 10.00 Uhr**, Raum 212, Sitzungssaal, Amtsgericht Altenkirchen, Hochstraße 1, 57610 Altenkirchen, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Pracht lfd. Nr. 1 Gemarkung Pracht Flur 34 Flurstück Nr. 121, Gebäude- und Freifläche, Bergstraße 41, 564 m², Blatt 2799 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Pracht Flur 34 Flurstück Nr. 122, Verkehrsfläche, Bergstraße 45, 1012 m², Blatt 2799 BV 2. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wohn- und Geschäftshaus mit jeweils abgeschlossenen Einheiten; Verkehrswert: 270.000,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrsfläche; Verkehrswert: 35.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. August 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Altenkirchen, den 24. August 2018

- 1 K 32/17 - Das Amtsgericht

3907.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Freitag, dem 16. November 2018, 11.00 Uhr**, Raum 212, Sitzungssaal, Amtsgericht Altenkirchen, Hochstraße 1, 57610 Altenkirchen, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Neitersen lfd. Nr. 1 Gemarkung Neitersen Flur 7 Flurstück Nr. 236, Gebäude- und Freifläche, Rheinstraße 50, 11 m², Blatt 773 BV 2; lfd. Nr. 2 Gemarkung Neitersen Flur 7 Flurstück Nr. 253/4, Gebäude- und Freifläche, Rheinstraße 50, 12 m², Blatt 773 BV 3; lfd. Nr. 3 Gemarkung Neitersen Flur 7 Flurstück Nr. 138/5, Gebäude- und Freifläche, Rheinstraße 50, 279 m², Blatt 773 BV 4; lfd. Nr. 4 Gemarkung Neitersen Flur 7 Flurstück Nr. 138/6, Gebäude- und Freifläche, Rheinstraße 50, 13 m², Blatt 773 BV 5. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 200,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 200,- EUR. Lfd. Nr. 3 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Ein mit einem Einfamilienhaus bebautes Grundstück sowie drei unbebaute (nicht bebaubare) Grundstücke; Verkehrswert: 70.000,- EUR. Lfd. Nr. 4 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 250,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. März 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Altenkirchen, den 24. August 2018

- 1 K 8/18 - Das Amtsgericht

3908.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Dienstag, dem 13. November 2018, 13.00 Uhr**, Raum 114, Sitzungssaal,

Amtsgericht Alzey, Schlossgasse 32, 55232 Alzey, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Framersheim Gemarkung Framersheim Flur 1 Flurstück Nr. 328/2, Gebäude- und Freifläche, Rathausstraße 10a, 420 m², Blatt 1554 BV 3. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus ca. 122 qm Wohnfläche; Verkehrswert: 84.000,- EUR.

Weitere Informationen unter <http://www.versteigerungspool.de>.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Oktober 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Rechtsmittelbelehrung: Die Terminbestimmung ist nicht anfechtbar § 216 II ZPO (Musilak ZPO Rn 11), § 95 ZVG. Daher ist gem. § 11 RpfLG das Rechtsmittel der Erinnerung gegeben. Die Erinnerung ist innerhalb einer Frist von zwei Wochen einzulegen. Die Frist für die Beschwerde beginnt mit der Zustellung und ist schriftlich beim Amtsgericht Alzey - Schlossgasse 32, 55232 Alzey einzulegen. Sie kann auch zu Protokoll der Geschäftsstelle eingelegt werden. Die Erinnerung muss die Bezeichnung der angefochtenen Entscheidung enthalten und soll begründet werden. Sollte die Erinnerung zurückgewiesen werden, muss der Beschwerdeführer damit rechnen, dass ihm die Kosten des Verfahrens auferlegt werden.

Alzey, den 24. August 2018

- 2 K 32/17 - Das Amtsgericht

3909.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Dienstag, dem 13. November 2018, 13.00 Uhr**, Raum 114, Sitzungssaal, Amtsgericht Alzey, Schlossgasse 32, 55232 Alzey, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Framersheim Gemarkung Framersheim Flur 1 Flurstück Nr. 328/1, Gebäude- und Freifläche, Mehlstraße 9, 82 m², Blatt 2332 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus mit 5 Zimmern; Verkehrswert: 112.000,- EUR.

Weitere Informationen unter <http://www.versteigerungspool.de>.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Oktober 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Alzey, den 24. August 2018

- 2 K 34/17 - Das Amtsgericht

3910.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Donnerstag, dem 15. November 2018, 14.00 Uhr**, Raum 117, Sitzungssaal, Amtsgericht Andernach, Koblenzer Straße 6, 56626 Andernach, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Mülheim (bei Koblenz) je 1/2 Anteil an lfd. Nr. 1 Gemarkung Mülheim

(bei Koblenz) Flur 13 Flurstück Nr. 231/1, Ackerland, Im Weickert, 873 m², Blatt 7429 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Mülheim (bei Koblenz) Flur 13 Flurstück Nr. 537/1, Ackerland, Im Weickert, 873 m², Blatt 7429 BV 2. Zusatz zu lfd. Nr. 1: in Erbengemeinschaft; Zusatz zu lfd. Nr. 2: in Erbengemeinschaft. Lfd. Nr. 1: Hinweis: Versteigert wird ein hälftiger Miteigentumsanteil. Verkehrswert: 1964,25 EUR. Lfd. Nr. 2: Hinweis: Versteigert wird ein hälftiger Miteigentumsanteil. Verkehrswert: 1964,25 EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juni 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 29. August 2018

- 9 K 19/17 - Das Amtsgericht

3911.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 18. Dezember 2018, 14.15 Uhr**, Raum 109, Sitzungssaal, Amtsgericht Betzdorf, Friedrichstraße 17, 57518 Betzdorf, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Herkersdorf Gemarkung Herkersdorf Flur 2 Flurstück Nr. 379/5, Gebäude- und Freifläche, Kirchener Straße 2, 391 m², Blatt 860 BV 12. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Dreifamilienhaus; laut Gutachten; Verkehrswert: 93.000,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Mai 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Betzdorf, den 7. August 2018

- 11 K 23/16 - Das Amtsgericht

3912.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 6. Dezember 2018, 10.00 Uhr**, Raum 128, Sitzungssaal, Amtsgericht Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, 54634 Bitburg, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hütterscheid Gemarkung Hütterscheid Flur 11 Flurstück Nr. 6, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Hauptstraße 17, 2309 m², Blatt 576 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus mit landwirtschaftlichen Ökonomiegebäuden bebautes Grundstück. Verkehrswert: 53.200,- EUR.

Weitere Informationen unter www.zvrp.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. März 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bitburg, den 23. August 2018

- 10 K 18/16 - Das Amtsgericht

3913.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 4. Dezember 2018, 10.00 Uhr**, Raum 128, Sitzungssaal, Amtsgericht Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, 54634 Bitburg, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Orenhofen lfd. Nr. 1 Gemarkung Orenhofen Flur 25 Flurstück Nr. 192/1, Gebäude- und Freifläche, Zimmerer Straße, 121 m², Blatt 3173 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Orenhofen Flur 25 Flurstück Nr. 195, Gebäude- und Freifläche, Zimmerer Straße 21, 245 m², Blatt 3173 BV 2. Lfd. Nr. 1: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Doppelgarage; Verkehrswert: 9300,- EUR. Lfd. Nr. 2: Objektbeschrei-

bung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus; zweiseitig angebaut; nicht unterkellert; Dachgeschoss nicht ausgebaut; Verkehrswert: 89.000,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Weitere Informationen unter www.zvrlp.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. November 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bitburg, den 23. August 2018

- 10 K 99/16 - Das Amtsgericht

3914.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 29. November 2018, 10.00 Uhr**, Raum 128, Sitzungssaal, Amtsgericht Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, 54634 Bitburg, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Winterspelt Gemarkung Winterspelt Flur 16 Flurstück Nr. 17, Gebäude- und Freifläche, Grünanlage, Winterspelt, Hauptstraße 45, 1321 m², Blatt 1403 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Mehrfamilienwohnhaus mit Doppelgarage bebautes Grundstück in 54616 Winterspelt, Hauptstraße 45. Verkehrswert: 98.600,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Weitere Informationen unter www.zvrlp.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. März 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bitburg, den 23. August 2018

- 10 K 14/17 - Das Amtsgericht

3915.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 8. November 2018, 10.00 Uhr**, Raum 128, Sitzungssaal, Amtsgericht Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, 54634 Bitburg, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Roth (Our) Gemarkung Roth (Our) Flur 5 Flurstück Nr. 5/12, Landwirtschaftsfläche, Im Brodschrank, 315 m², Blatt 625 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilien-Energiesparhaus (Fertighaus); eingeschossig; nicht unterkellert. Verkehrswert: 130.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.zvrlp.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Oktober 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bitburg, den 22. August 2018

- 10 K 68/17 - Das Amtsgericht

3916.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 11. Dezember 2018, 10.00 Uhr**, Raum 128, Sitzungssaal, Amtsgericht Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, 54634 Bitburg, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Waxweiler Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 328/1000, Sondereigentums-Art an der Wohnung im Dachgeschoss und dem ausgebauten Spitzboden, SE-Nr. 3, Sondernutzungsrecht an Terrassenfläche, Gartenfläche,

Parkfläche, Zufahrts- und Zugangsfläche sind vereinbart, Blatt 1492 BV 1; an Grundstück Gemarkung Waxweiler Flur 7 Flurstück Nr. 77/1, Gebäude- und Freifläche, Luxemburger Straße, 565 m². Zusatz: Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung des Verwalters; Ausnahme: Erstveräußerung; Veräußerung an Ehegatten; an Verwandte in gerader Linie, durch Zwangsvollstreckung; durch Grundschuldgläubiger, wenn sie ein von ihnen erworbenes Wohnungseigentum veräußern. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Miteigentumsanteil verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss und Sondernutzungsrechte im 4-Familienhaus mit Gewerbeinheit (eingeschossig); Verkehrswert: 44.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.zvrlp.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Oktober 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bitburg, den 28. August 2018

- 10 K 69/17 - Das Amtsgericht

3917.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 22. November 2018, 10.00 Uhr**, Raum 128, Sitzungssaal, Amtsgericht Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, 54634 Bitburg, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Oberkail lfd. Nr. 1 Gemarkung Oberkail Flur 10 Flurstück Nr. 51, Erholungsfläche, Neustraße, 845 m², Blatt 2225 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Oberkail Flur 10 Flurstück Nr. 52, Gebäude- und Freifläche, Neustraße, 859 m², Blatt 2225 BV 2. Zusatz zu lfd. Nr. 1: - Eigentümer zu je 1/2-Anteil; Zusatz zu lfd. Nr. 2: - Eigentümer zu je 1/2-Anteil. lfd. Nr. 1: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Unbebaute Erholungsfläche, nutzbar z. B. als hausnahes Gartenland; Verkehrswert: 4900,- EUR. lfd. Nr. 2: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus mit Garage/Remise; zweigeschossig; teilunterkellert; einseitig angebaut; Verkehrswert: 111.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.zvrlp.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Januar 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bitburg, den 22. August 2018

- 10 K 3/18 - Das Amtsgericht

3918.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 27. November 2018, 10.00 Uhr**, Raum 128, Sitzungssaal, Amtsgericht Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, 54634 Bitburg, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Lützkampen lfd. Nr. 1 Gemarkung Lützkampen Flur 3 Flurstück Nr. 170/13, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 1467 m², Blatt 697 BV 2; lfd. Nr. 2 Gemarkung Lützkampen Flur 3 Flurstück Nr. 51/13, Gebäude- und Freifläche, Grenzstraße 11, 1962 m², Blatt 697 BV 6; lfd. Nr. 3 Gemarkung Lützkampen Flur 3 Flurstück Nr. 52/3, Landwirtschaftsfläche, Schruppen, 1611 m², Blatt 697 BV 7; lfd. Nr. 4 Gemarkung Lützkampen Flur 3 Flurstück Nr. 52/2, Landwirtschaftsfläche, Schruppen, 206 m², Blatt 697 BV 8; lfd. Nr. 5 Gemarkung Lützkampen Flur 3 Flurstück Nr. 51/7, Landwirtschaftsfläche, Schruppen, 1624 m², Blatt 697 BV 10. lfd. Nr. 1: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Zweifamilienhaus; zweigeschossig; unterkellert;

Dachraum ausgebaut; angebaute Scheune und Lagergebäude; Silo; freistehender Garagenbau; Verkehrswert: 126.000,- EUR. lfd. Nr. 2: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Werkstattgebäude; Verkehrswert: 128.000,- EUR. lfd. Nr. 3: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grünland; Verkehrswert: 4830,- EUR. lfd. Nr. 4: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaute Fläche; Verkehrswert: 618,- EUR. lfd. Nr. 5: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grünland; Verkehrswert: 4870,- EUR.

Weitere Informationen unter www.zvrlp.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. März 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bitburg, den 22. August 2018

- 10 K 16/18 - Das Amtsgericht

3919.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Dienstag, dem 18. Dezember 2018, 10.00 Uhr**, Raum 123, Sitzungssaal, Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14, 56068 Koblenz, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Koblenz Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 13/1000, Sondereigentums-Art: Wohnung, 2. OG rechts Nr. 61, Blatt 17281 BV 1; an Grundstück Gemarkung Koblenz Flur 7 Flurstück Nr. 57/47, Gebäude- und Freifläche, In der Goldgrube 1, 3, 5, 7, Lindenstraße 31, 33, 35, Waisenhausstraße 16, 18, 20, 22, 24, 26, 7268 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 70.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. August 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 28. August 2018

- 21 K 63/16 - Das Amtsgericht

3920.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Dienstag, dem 20. November 2018, 14.00 Uhr**, Raum 123, Sitzungssaal, Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14, 56068 Koblenz, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Horchheim (Koblenz) lfd. Nr. 1 Gemarkung Horchheim (Koblenz) Flur 18 Flurstück Nr. 25/1, Waldfläche, Im Pechlerberg, 1404 m², Blatt 1518 BV 10; lfd. Nr. 2 Gemarkung Horchheim (Koblenz) Flur 15 Flurstück 393/195, Verkehrsfläche, Im Angelberg, 22 m², Blatt 1518 BV 11; Gemarkung Horchheim (Koblenz) Flur 15 Flurstück 393/195, Verkehrsfläche, Im Angelberg, 22 m², Blatt 1518 BV 11; lfd. Nr. 3 Gemarkung Horchheim (Koblenz) Flur 15 Flurstück Nr. 394/195, Verkehrsfläche, Im Angelberg, 62 m², Blatt 1518 BV 12; Gemarkung Horchheim (Koblenz) Flur 15 Flurstück Nr. 394/195, Verkehrsfläche, Im Angelberg, 62 m², Blatt 1518 BV 12; lfd. Nr. 4 Gemarkung Horchheim (Koblenz) Flur 15 Flurstück 395/195, Verkehrsfläche, Im Angelberg, 14 m², Blatt 1518 BV 13; lfd. Nr. 5 Gemarkung Horchheim (Koblenz) Flur 15 Flurstück Nr. 396/195, Verkehrsfläche, Im Angelberg, 24 m², Blatt 1518 BV 14; lfd. Nr. 6 Gemarkung Horchheim (Koblenz) Flur 15 Flurstück Nr. 397/195, Verkehrsfläche, Im Angelberg, 20 m², Blatt 1518 BV 15; lfd. Nr. 7 Gemarkung Horchheim (Koblenz) Flur 15, Flurstück Nr. 398/195, Verkehrsfläche, Im Angelberg, 59 m², Blatt 1518 BV 16; lfd. Nr. 8 Gemarkung Horchheim (Koblenz) Flur 15

Flurstück Nr. 399/195, Verkehrsfläche, Im Angelberg, 69 m², Blatt 1518 BV 17; lfd. Nr. 10 Gemarkung Horchheim (Koblenz) Flur 15 Flurstück Nr. 421/195, Waldfläche, Im Angelberg, 469 m², Blatt 1518 BV 18. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage: Verkehrswert: 351,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage: Verkehrswert: 5,50 EUR. Lfd. Nr. 3 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 15,50 EUR. Lfd. Nr. 4 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 3,50 EUR. Lfd. Nr. 5 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 6,- EUR. Lfd. Nr. 6 Objektbeschreibung/Lage: Verkehrswert: 5,- EUR. Lfd. Nr. 7 Objektbeschreibung/Lage: Verkehrswert: 14,75 EUR. Lfd. Nr. 8 Objektbeschreibung/Lage: Verkehrswert: 17,25 EUR. Lfd. Nr. 10 Objektbeschreibung/Lage: Verkehrswert: 117,25 EUR. Die o. g. Grundstücke liegen weder im Geltungsbereich eines rechtsverbindlichen Bebauungsplanes noch innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile. Der wirksame Flächennutzungsplan der Stadt Koblenz stellt die Grundstücke und den umliegenden Bereich als Grünfläche/Naturschutzgebiet dar.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. September 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 20. August 2018

- 21 K 46/17 - Das Amtsgericht

3921.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Dienstag, dem 20. November 2018, 9.00 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Kusel, Trierer Straße 71, 66869 Kusel, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Adenbach lfd. Nr. 1 Gemarkung Adenbach Flur/Flurstück 1482, Landwirtschaftsfläche, Am Ritsch, 10.617 m², Blatt 335; lfd. Nr. 2 Gemarkung Adenbach Flur/Flurstück 1483, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Langwieserhof 1, 9562 m², Blatt 335. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grünland unbaut; Verkehrswert: 19.000,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Zweigeschossiges Zweifamilienhaus, teilweise unterkellert, nicht ausgebautes Dachgeschoss, Baujahr: 1961 (gemäß Bauakte), Massivbau. Landwirtschaftliche Nebengebäude: Pferdestall / landwirtschaftliche Mehrzweckhalle, Schuppen, Garage; Verkehrswert: 129.660,- EUR. Der Gesamtverkehrswert beträgt 148.660,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. November 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Kusel, den 30. August 2018

- 1 K 59/17 - Das Amtsgericht

3922.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 27. November 2018, 14.00 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Kusel, Trierer Straße 71, 66869 Kusel, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Niederreisenbach Gemarkung Niederreisenbach Flur 1 Flurstück 131, Gebäude- und Freifläche, Kirrweilerstraße 18, 749 m², Blatt 840. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Ehemaliges landwirtschaftliches Anwesen in Massivbauweise, 2 Vollgeschosse mit ausgebautem Dachgeschoss, angebautes ehemali-

ges landwirtschaftliches Betriebsgebäude (Scheune) in Massivbauweise; insgesamt 190 qm Wohnfläche; Baujahr vor 1900, Sanierung / Modernisierung um ca. 1990-2010. Das Grundstück befindet sich in relativ ebenem Gelände in Tallage am Eisenbach. Das Grundstück hat eine stark unregelmäßige Form. Aufgrund der vollflächigen Bebauung verbleiben ausschließlich zur westlichen und südlichen Grundstücksfläche nennenswerte Nutzflächen. Das Gebäude ist nach äußerem Eindruck in einem im Allgemeinen noch durchschnittlichen Zustand. Der Bau- und Unterhaltungszustand ist nach oberflächlicher Begutachtung mit der Note 3 (-) zu bewerten (noch durchschnittlicher Instandhaltungszustand und Reparaturaufwand). Das Objekt ist partiell renovierungsbedürftig; Verkehrswert: 92.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. März 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Kusel, den 30. August 2018

- 1 K 9/18 - Das Amtsgericht

3923.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Montag, dem 29. Oktober 2018, 10.00 Uhr**, Raum I, Sitzungssaal, Amtsgericht Landstuhl, Kaiserstraße 55, 66849 Landstuhl, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Kindsbach Gemarkung Kindsbach Flur/Flurstück 1349/7, Hof- und Gebäudeflächen, Kaiserstraße 74, 526 m², Blatt 707. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): EFH eingeschossig, teilunterkellert, Anbau einer ehemaligen Scheune (einsturzgefährdet), Baujahr 1870, Renovierung ab 1990 - 1996, Gesamtwohnfläche: 113 qm; Verkehrswert: 97.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Februar 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landstuhl, den 22. August 2018

- 1 K 8/18 - Das Amtsgericht

3924.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 14. November 2018, 10.00 Uhr**, Raum III, Sitzungssaal, Amtsgericht Linz am Rhein, Am Konvikt 10, 53545 Linz am Rhein, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Krautscheid (Westerwald) lfd. Nr. 1 Gemarkung Krautscheid (Westerwald) Flur 11 Flurstück Nr. 116/2, Gebäude- und Freifläche, Bitzenstraße 13, 797 m², Blatt 2795 BV 3; lfd. Nr. 2 Gemarkung Krautscheid (Westerwald) Flur 11 Flurstück 116/3, Gebäude- und Freifläche, Bitzenstraße, 610 m², Blatt 2795 BV 4; lfd. Nr. 3 Gemarkung Krautscheid (Westerwald) Flur 11 Flurstück Nr. 116/1, Gebäude- und Freifläche, Bitzenstraße, 1007 m², Blatt 2795 BV 6; Gemarkung Krautscheid (Westerwald) Flur 11 Flurstück Nr. 116/4, Erholungsfläche, Bitzenstraße, 1040 m², Blatt 2795 BV 6; Gemarkung Krautscheid (Westerwald) Flur 11 Flurstück Nr. 116/5, Erholungsfläche, Bitzenstraße, 1039 m², Blatt 2795 BV 6; Gemarkung Krautscheid (Westerwald) Flur 11 Flurstück Nr. 116/6, Erholungsfläche, Bitzenstraße, 1156 m², Blatt 2795 BV 6. Lfd. Nr. 1 Verkehrswert: 265.000,- EUR. Lfd. Nr. 2 Verkehrswert: 22.650,- EUR. Lfd. Nr. 3 Verkehrswert: 51.610,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Januar 2016 (BV 3 Flur 11 Nr. 116/2), 10. Januar 2017 (BV 4 Flur 11 Nr. 116/3) und 7. April 2017 (BV 6 Flur 11 Nr. 116/1, Flur 11 Nr. 116/4, Flur 11 Nr. 116/5, Flur 11

Nr. 116/6) in das Grundbuch eingetragen worden.

Linz, den 13. August 2018

- 6 K 76/15 - Das Amtsgericht

3925.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Mittwoch, dem 14. November 2018, 14.00 Uhr**, Raum II, Sitzungssaal, Amtsgericht Linz am Rhein, Am Konvikt 10, 53545 Linz am Rhein, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Krautscheid (Westerwald) Gemarkung Krautscheid (Westerwald) Flur 12 Flurstück Nr. 61, Gebäude- und Freifläche, Bergerhof 9, 576 m², Blatt 3141 BV 1; Gemarkung Krautscheid (Westerwald) Flur 12 Flurstück Nr. 61, Gebäude- und Freifläche, Bergerhof 9, 965 m², Blatt 3141 BV 1. Zusatz: - in Erbengemeinschaft -. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 40.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Dezember 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Linz, den 13. August 2018

- 6 K 53/17 - Das Amtsgericht

3926.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 22. November 2018, 14.00 Uhr**, Raum XIII, Sitzungssaal, Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, Wittelsbachstraße 10, 67061 Ludwigshafen, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Edigheim lfd. Nr. 1 Gemarkung Edigheim Flur/Flurstück 93, Gebäude- und Freiflächen, Umlandstraße 58, 442 m², Blatt 2302 BV 3; lfd. Nr. 2 Gemarkung Edigheim Flur/Flurstück 91/1, Erholungsfläche, Umlandstraße 58, 120 m², Blatt 2302 BV 3. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Zweifamilienhaus mit 2 Wohnungen zu je 3 ZKB, WC, Diele und Balkon, Wfl. je ca. 97 qm, Hobbyraum im KG zu ca. 44 qm, Nutzfläche in KG & DG insgesamt ca. 141 qm, Doppelgarage mit Werkstattanbau vorhanden, Bj. um 1971, stark sanierungsbedürftig - ohne Gewähr -; Verkehrswert: 161.000,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Erholungs- / Gartenfläche - ohne Gewähr -; Verkehrswert: 6000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Sparkasse Vorderpfalz, Herr Rühm, Tel.Nr. 0621 5992234.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Januar 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Ludwigshafen, den 28. August 2018

- 3 K 108/16 - Das Amtsgericht

3927.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 15. November 2018, 11.00 Uhr**, Raum XIII, Sitzungssaal, Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, Wittelsbachstraße 10, 67061 Ludwigshafen, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Ludwigshafen Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum lfd. Nr. 1 ME-Anteil: 160/10.000 Sondereigentums-Art: Wohnung im Haus 22 im

4. Obergeschoss und Kellerraum, SE-Nr. 56, Blatt 9345 BV 1; an Grundstück Gemarkung Ludwigshafen Flur/Flurstück 1296/2, Gebäude- und Freifläche, Bürgermeister-Grünzweig-Straße 22, 24, 26, 1684 m². Eingetragen im Grundbuch von Ludwigshafen 1/2 am Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum lfd. Nr. 2 ME-Anteil: 2/10.000, Sondereigentums-Art: Doppelparker, SE-Nr. 91, Blatt 9380 BV 1; an Grundstück Gemarkung Ludwigshafen Flur/Flurstück 1296/2, Gebäude- und Freifläche, Bürgermeister-Grünzweig-Straße 22, 24, 26, 1684 m². Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Bgm.-Grünzweig-Straße 22, 2 ZKB im 4. OG, Abstellraum, ca. 59 qm Wohnfläche, Bj. ca. 1992, Kellerraum; Verkehrswert: 81.000,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Stellplatz in der Tiefgarage; Verkehrswert: 3000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: DKB Grund GmbH, Frau Fröhlich, Tel.Nr. 030 12030-7795.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Juli 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Ludwigshafen, den 28. August 2018

- 3 K 33/17 - Das Amtsgericht

3928.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, dem 15. November 2018, 10.00 Uhr**, Raum XIII, Sitzungssaal, Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, Wittelsbachstraße 10, 67061 Ludwigshafen, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Ludwigshafen Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum lfd. Nr. 1 ME-Anteil: 39/10.000, Sondereigentums-Art: Wohnung im 1. Obergeschoss, SE-Nr. 20, Blatt 8434 BV 1; an Grundstück Gemarkung Ludwigshafen Flur 1384/1, Gebäude- und Freifläche, Rohrlachstraße 29, 3061 m²; Gemarkung Ludwigshafen Flur/Flurstück 1309/7, Gebäude- und Freifläche, Rohrlachstraße 29, 77 m²; Gemarkung Ludwigshafen Flur/Flurstück 1409/3, Gebäude- und Freifläche, Rohrlachstraße 29, 9 m². Eingetragen im Grundbuch von Ludwigshafen 36/4817 am Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum lfd. Nr. 2 ME-Anteil: 4817/10.000, Sondereigentums-Art: Räume im Kellergeschoss bis drittes Obergeschoss nebst Dachterrassen, SE-Nr. 155, Blatt 8434 BV 2 zu 1; an Grundstück Gemarkung Ludwigshafen Flur/Flurstück 1384/1, Gebäude- und Freifläche, Rohrlachstraße 29, 3061 m²; Gemarkung Ludwigshafen Flur/Flurstück 1309/7, Gebäude- und Freifläche, Rohrlachstraße 29, 77 m²; Gemarkung Ludwigshafen Flur/Flurstück 1409/3, Gebäude- und Freifläche, Rohrlachstraße 29, 9 m². Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): barrierefreies 1-Zimmer-Appartement mit Duschbad und Loggia im 1. OG des Seniorenheims, ca. 27,81 qm Wohnfläche, Bj. 1989; Verkehrswert: 30.800,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Miteigentum an den Gemeinschaftsräumen; Verkehrswert: 29.200,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Herr Heeg, Tel.Nr. 0711 125-4390, AZ 2470844142.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Juli 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Ludwigshafen, den 28. August 2018

- 3 K 58/17 - Das Amtsgericht

3929.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Dienstag, dem 30. Oktober 2018, 10.00 Uhr**, Raum 106, Sitzungssaal, Amtsgericht Montabaur, Bahnhofstraße 47, 56410 Montabaur, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hilscheid Gemarkung Hilscheid Flur 18 Flurstück Nr. 51/2, Gebäude- und Freifläche, Mittelstraße 6, 357 m², Blatt 2429 BV 1. Zusatz: Verkehrswert BV 1 auf 116.000,- EUR geschätzt. Schuldnerisches Zubehör wird auf 25.000,- EUR geschätzt. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 141.000,- EUR; davon entfällt auf Zubehör: 25.000,- EUR (2 x Dreischieben-Maschine, Kristallationsmaschine, 2 x Einscheibenmaschinen, Nass-Schneidetisch, Nass-Polier-Flex-Set, Trocken-Polier-Set, Niederdruckstrahlsystem, Entstaubungsanlage, Nass-Sauger, Schlamm-sauger, Hochdruckreinigungsanlage, Hochdruckanlage, Diamantsegment).

Montabaur, den 22. August 2018

- 14 K 38/17 - Das Amtsgericht

3930.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, dem 8. November 2018, 13.00 Uhr**, Raum C 9, Sitzungssaal, Amtsgericht Neustadt an der Weinstraße, Robert-Stolz-Straße 20, 67433 Neustadt an der Weinstraße, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Elmstein Gemarkung Elmstein Flur/Flurstück 1283/6, Gebäude- und Freifläche, Harzofenstraße 21, 302 m², Blatt 3958 BV 2. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grundstück (Grundstücksgröße 302 qm), bebaut mit Einfamilienhaus (Doppelhaushälfte), Wohnfläche 95 qm, Massivbau, ausgebautes DG, Baujahr 1925, Hanglage mit ehem. kleiner Scheune. Das Kellergeschoss ist straßenseitig ebenerdig begehbar, der Garten hinter dem Gebäude vom Erdgeschoss aus. Das Gebäude ist nicht wesentlich renoviert. Es besteht Renovierungsbedarf. Das Objekt ist leer stehend, entkernt. Objektadresse: Harzofenstraße 21, 67471 Elmstein; Verkehrswert: 28.000,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Dezember 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Neustadt an der Weinstraße, den 8. August 2018

- K 40/15 - Das Amtsgericht

3931.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kirchheimbolanden Blatt 921 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz am **Mittwoch, dem 5. Dezember 2018, um 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

5 Kirchheimbolanden Fl.St. 371, Gebäude- und Freifläche, Langstraße 47, 140 m². Verkehrswert §§ 74 a, 64 ZVG: 51.000,- EUR. Hälfteanteil jeweils: 25.500,- EUR. 6 Kirchheimbolanden Fl.St. 372, Gebäude- und Freifläche, ebenda, 25 m². Verkehrswert §§ 74 a, 64 ZVG: 11.000,- EUR. Hälfteanteil jeweils: 5500,- EUR. Insgesamt: 62.000,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um mit einem nicht unterkellerten Einfamilienhaus ohne Garten/Grünbereich bebaute Grundstücke, bestehend aus einer Wohneinheit mit 7 Zimmern, Küche, 2 Bäder und Balkon im Erd- und Obergeschoss. Die Grundstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit und liegen in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet und in einer Denkmalschutzzone. Schwerwiegender Instandhaltungszustand. Stellplätze auf dem Grundstück sind vorhanden. Wohnfläche ca. 141 m².

Beschlagnahme: 10. August 2017.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 27. August 2018

- 2 K 49/17 - Das Amtsgericht

3932.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rockenhausen Blatt 3852 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz am **Donnerstag, dem 6. Dezember 2018, um 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 2, versteigert werden.

2 Rockenhausen Fl.St. 5390/7, Freifläche, Langenwaldstraße, 1196 m². Die postalische Adresse lautet richtig: „Langenwaldstraße 20“. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 302.000,- EUR; Hälfteanteile jeweils: 151.000,-EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem eingeschossigen, unterkellerten, freistehenden Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Balkone mit Überdachung und Doppelgarage bebautes Grundstück. Pool im Außenbereich, sich ungefähr zur Hälfte auf dem Nachbargrundstück befindend. Der bauliche Zustand ist augenscheinlich normal. Wohnfläche ca. 250 m².

Beschlagnahme: 19. April 2018.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 29. August 2018

- 2 K 79/18 - Das Amtsgericht

3933.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Montag, dem 19. November 2018, 14.00 Uhr**, Raum 23, Sitzungssaal, Amtsgericht Sinzig, Barbarossastraße 21, 53489 Sinzig, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Oberwinter Gemarkung Oberwinter Flur 5 Flurstück Nr. 350, Gebäude- und Freifläche, Am Waldhang, 713 m², Blatt 3080 BV 1. Zusatz: im Rahmen des festgestellten Erbrechts des Fiskus. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebautes Grundstück; Verkehrswert: 9000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Mai 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Sinzig, den 27. August 2018

- 6 K 24/17 - Das Amtsgericht

Staatsanzeiger

für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436**Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt**Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Postfach 3880, 55028 Mainz**3934.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Freitag, dem 26. Oktober 2018, 10.00 Uhr**, Raum 318, Sitzungssaal, Amtsgericht Worms, Hardtgasse 6, 67547 Worms, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Worms Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 41,636/1000 an Grundstück, Sondereigentums-Art: an Wohnung im Erdgeschoss und Kellerraum (Haus Wollstraße 37) im Aufteilungsplan Nr. 2, Blatt 16299; an Grundstück Gemarkung Worms Flur 1 Flurstück Nr. 351/7, Gebäude- und Freifläche, Wollstraße 37, 39, 775 m². Zusatz: BV.-Nr. 2 zu 1: Grunddienstbarkeit (Fensterrecht und Mitbenutzung der Brandmauer) zu Lasten des Grundstücks Flur 1 Nr. 351/5 (Bl. 11313) und Wohnungseigentum zu Grundstück Flur 1 Nr. 351/7 (Bl. 16298 bis Bl. 16315 - bezüglich Fläche zu altem Grundstück Flur 1 Nr. 351/4 - zu 507 qm). Verkehrswert: 33.500,- EUR.

Weitere Informationen unter hanmark.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Juli 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zur Zuschlagserteilung ist die Zustimmung des Wohnungseigentumsverwalters erforderlich.

Worms, den 29. August 2018

- 15 K 12/13 -

Das Amtsgericht

3935.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Freitag, dem 9. November 2018, 9.00 Uhr**, Raum Sitzungssaal 2, Amtsgericht Zweibrücken, Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Oberauebach lfd. Nr. 2 Gemarkung Oberauebach Flur/Flurstück 1709, Acker, hinter dem Hirtenhaus, 890 m², Blatt 511 BV 10; lfd. Nr. 3 Gemarkung Ober-

auebach Flur/Flurstück 1710, Acker, hinter dem Hirtenhaus, 680 m², Blatt 511 BV 11; lfd. Nr. 6 Gemarkung Oberauebach Flur/Flurstück 1713/1, Wiese und Acker, hinterm Hirtenhaus, 4720 m², Blatt 511 BV 19; lfd. Nr. 12 Gemarkung Oberauebach Flur/Flurstück 1707/5, Gebäude- und Freifläche, am Schützenhaus 1, 2175 m², Blatt 511 BV 32. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 44.377,- EUR. Lfd. Nr. 3 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 33.911,- EUR. Lfd. Nr. 6 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 66.528,- EUR. Lfd. Nr. 12 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 99.984,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Januar 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zweibrücken, den 28. August 2018

- K 40/15 -

Das Amtsgericht